

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des



Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.

Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Königstraße 15.

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

Nr. 7.

Leipzig, den 15. Januar 1909.

XVIII. Jahrgang.



Bekanntgabe

des teilweisen Inhalts des neuen Fahrrad-Katalogs von Dürkopp & Co., A.-G., Bielefeld.

Zur Vereinfachung des ungeheuren Betriebes und zur Erleichterung des Verkehrs mit der Kundschaft ist die Marke Elektra fortgefallen. Dürkopp's Elektra 10, 11 und 15 sind aufgegeben. Elektra 9 und 14 wurden als Diana 9 bzw. 14 einrangiert. Diana 9 ist eine billige, auch als Halbbrenner verwendbare Tourenmaschine. Nun der neue Trumpf der Dürkopp-Werke, die extraleichten Tourenmaschinen Diana 100 (Herrenrad) und Diana 95 (Damenrad). Diese Maschinen dürften geeignet sein, in besseren Kreisen die Lust am Radfahren wieder zu fördern, denn diese Räder sind reine Schmuckstücke. Ausführung und Ausstattung sind unter jedem Gesichtspunkt tadellos. Die Räder sind für Drahtreifen eingerichtet und haben die Aufsehen erregenden, bekanntlich sehr dünnen, schnellen Dürkopp-Rennaben. Das Kettenrad ist auf $\frac{1}{2}$ "Teilung für $\frac{1}{2}$ x $\frac{1}{8}$ "Rollenkette eingerichtet. Das Kurbellager ist schmal und vollständig dicht. Die Kurbeln sind ohne Keilbefestigung; es wird die allgemein gebräuchliche stabile Gabelform benutzt. Der Rahmen selbst ist von der allen Dürkopp-Rädern eigenen Güte.

Wir kommen nun zu der so schnell populär und vorbildlich gewordenen leichten, stabilen Rennmaschine Dürkopp's Diana 105. Diese Maschine bedarf keiner detaillierten Erläuterung. Als sie im Frühjahr auftauchte, hatte jeder das Bestreben, sie kennen zu lernen. Man sah und sie überraschte angenehm. Dies gilt hinsichtlich ihres Exterieurs und ihres leichten Gewichts. Die Haltbarkeit und den in der Tat leichten Lauf bewiesen die großen Rennsiege. Die Rennmaschine wiegt mit Bereifung 18 bis 19 Pfd. Die unverwüstlichen Dürkopp-Transporträder mit Tretvorrichtung vervollständigen den Katalog, weiter die von Dürkopp fabrizierte vorzügliche Atlas-Freilaufnabe, welche bei der Prüfungsfahrt der Südwestbezirke des Sächsischen Radfahrer-bundes mit der goldenen Medaille ausgezeichnet wurde.

Dürkopp

Die **neuen Modelle für 1909** der
Fahrräder WANDERER Motorräder

begegnen allgemein berechtigtem Interesse und
 können schon jetzt bezogen werden.

Wanderer-Werke, vorm. Winklhofer & Jaenicke, A.-G., Schönau bei Chemnitz.



Fabrik-Marko

HERM. RIEMANN
 Chemnitz-Gablenz.



Fabrik-Marko

Gegründet 1866. ☐ Über 750 Angestellte.





**Größte Spezialfabrik
 für Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-
 Laternen**

Verkauf
nur an Händler.

und Zubehörtelle.

Preisliste
gegen Referenzen





Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.

Für Schaufenster - Aussenbeleuchtung
 Auto-Garages - Höfe - Werkstätten etc.

ist

Keros-



Licht

(Petroleum- Glühlicht)

200 HK und 700 HK

die beste und billigste Beleuchtung.

I. Referenzen von **über 1200 deutschen Bahnhöfen**, zahlreichen Gemeinden, sowie Hunderten von Etablissements aller Art.

Kataloge, Kostenanschläge, auf Wunsch auch Probekostenlos durch

Hugo Schneider A.-G., Leipzig

oder den
 Generalvertreter **Bruno Zirrgiebel, Leipzig,**
 Dresdnerstrasse 25. Telephon Nr. 5332.



Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje
 Mühlhausen, Thür.

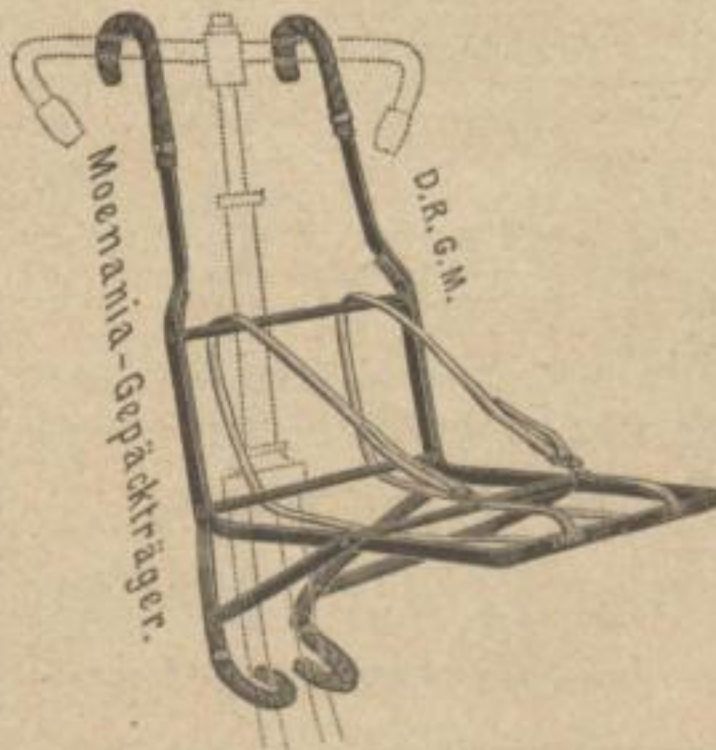
Neu! D. R. P. Neu!
 Passendes Weihnachts- u. Hochzeits-Geschenk
Kochautomat „Küchenchef“

kocht kalt angesetzte Speisen ohne Aufsicht fix und fertig! Für jeden Haushalt **unentbehrlich!** Man verlange gratis Prospekte und Auskünfte durch:
E. Fühler, Zwickau i. S., Annenst. 39.

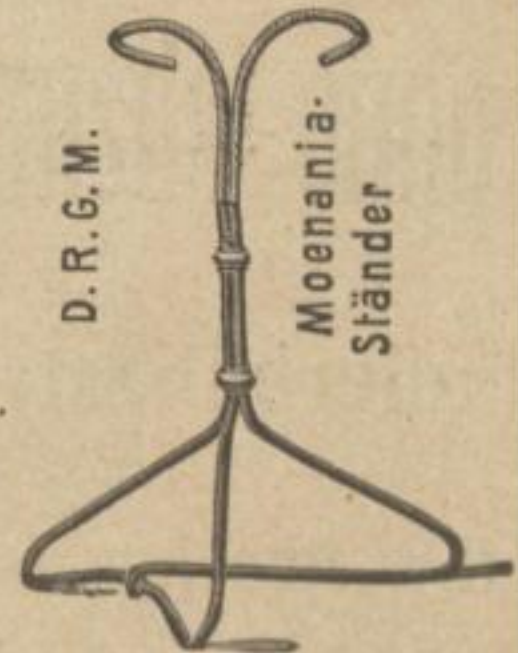
Bundesmützen

à M. 2.25, in Atlas M. 3.25, in bester Ausführung.
Heinrich Padberg, Mützenfabrik, Dresden-N.
 Luisenstr. 70. — B.-M. 8932.

1909
 Haupt-Katalog
 über
Brennabor
 Räder
 soeben erschienen.
 Der Versand an Interessenten erfolgt kostenfrei.
 Brennabor-Werke Brandenburg a. H.



Längst anerkannt ist, daß
Val. Rockenmeyer,
Würzburg-Grombühl
 die besten und billigsten
 „Moenania“-Fahrradständer,
 Autoständer, Montier- u. Centrier-
 apparate, Wagenheber, Gepäck-
 träger, Nippelspanner und Unter-
 legscheiben, fabriziert!



Preisofferten nur an Grossisten und Fahrradhändler!



Schliessen Sie nicht ab!

Sie kaufen



ohne abzuschliessen

zu

allerbilligsten Preisen

bei

H.W. Abel jun., Frankfurt a./M.

Fahrräder, Pneumatik u. Zubehör.

Gegen Einsendung von 30 Pf. erhalten Sie zwei Proben, oder gegen Nachnahme von 15 Mk. eine Probekiste mit 12 Fl. unserer preisw.

Niersteiner Weine

weiß, rot oder sortiert franko jed. deutsch. Eisenbahnstation. Im Fasse per Liter Mk. 1.— und höher ab hier.

Gräfl. von Schweinitz'sches Weingut, Nierstein a. Rh.

FAHRRAD-MOTORRAD-U. AUTOMOBIL-LATERNEN.
DELKANNEN D.R.G.M. 294328.
Morgenstern & Jhle
 • Metallwarenfabrik.
CHEMNITZ i. S. Oststr. 21.
 KATALOG NUR AN GROSSISTEN U. HÄNDLER GRATIS UND FRANKO. Export

Billige Pneumatiks
 in dauerhafter Qualität spottbillig

Fahrrad-Zubehörteile
 nur erstklassiges Fabrikat, dabei konkurrenzlos billig.

Katalog gratis. Lieferung nur an Händler.

Braunsch. Gummi-Export, Braunschweig.
 Vertreter: Alwin Knorr, Leipzig.

• Jagdrad 1908! •

Die feinste deutsche Marke!

Vor Ankauf eines Rades verlangen Sie unbedingt unseren grossen Hauptkatalog, welcher ausser Fahrrädern, Motorfahrzeugen, Nähmaschinen und Haushaltungsmaschinen eine aussergewöhnlich grosse Auswahl in allen Fahrradzubehör- und Bestandteilen sowie Sportartikel enthält.

Wir bieten beim Einkauf die grössten Vorteile!

Deutsche Waffen- und Fahrrad-Fabriken
Kreiensen 57.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

==== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ====

Alle redaktionellen Einsendungen

sind an Herrn Otto Bedrich, Leipzig, Hohestraße 26 b, zu richten.

Anzeigen-Bedingungen:

die viergespaltete Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet.

Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Schluß d. Anzeigen-Annahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

XVIII. Bundesfest des Sächs. Radf.-Bundes Juli 1909, Döbeln i. Sa.

Ehrevorsitzender: Herr Bürgermeister Müller, Döbeln.

Aufruf für die vom Erdbeben Geschädigten in Süditalien.

Eine seit Menschenerinnern in solcher Furchtbarkeit noch nicht dagewesene Katastrophe — Erd- und Seebeben — hat die Küste der Meerenge von Messina heimgesucht. Reggio auf der kalabrischen Halbinsel einerseits, Messina auf der Insel Sizilien andererseits sind buchstäblich vernichtet worden. Und mit ihnen wurden die Ortschaften der Umgebung teils ganz zerstört, teils schwer beschädigt. Nicht nur Hunderte und tausende Einheimischer und Fremder, sondern Hunderttausende von Menschenleben sind hierbei zu Grunde gegangen, ungezählte Zehntausende von Menschen mehr oder minder schwer an Körper und Vermögen geschädigt worden.

Den beim fast augenblicklichen Einsturz der Gebäude Getöteten oder unter den Trümmern langsam und qualvoll dem Tode Verfallenen kann leider nicht mehr geholfen werden. Wohl aber den Hinterbliebenen, den Witwen und Waisen, den infolge Verstümmelung Erwerbsunfähigen, den Verwundeten und Kranken, den um ihre letzte Habe Gekommenen! In der ganzen Welt hat der gellende Wehschrei aus Süditalien ein Echo geweckt. Nur mit unsagbarem Schaudern sind die Berichte von Augenzeugen über das gräßliche Vernichtungswerk der unterirdischen Erdkräfte zu lesen, die in wenigen Minuten die blühenden Ufer der Meerenge von Messina in wüste Trümmerfelder verwandelten. Fast will es uns unmöglich scheinen, daß soviel Unheil auf einmal die Menschheit treffen konnte, aber das Unfaßbare ist mit schneidender Schärfe zur unabänderlichen Tatsache geworden!

Doch nach dem ersten herben Schmerz quoll in den Herzen das tiefste Mitgefühl auf, wurde der lebhafteste Wunsch nach Hilfeleistung wach. Nicht nur in Italien, nicht nur in den stammverwandten romanischen Ländern, sondern überall in der ganzen zivilisierten Welt. Als erste leisteten deutsche, französische, englische und russische Kriegs- und Handelsschiffe tatkräftige Hilfe auf den Stätten des Unglücks und der Zerstörung. Dann aber regte sich die Barmherzigkeit allenthalben und nicht zuletzt auch in Deutschland. Das rein menschliche Mitgefühl mit den von den Beben Geschädigten mischt sich in uns Deutschen mit der Dreibundsfreundschaft zu den Italienern, der vom Geschick jetzt so hart heimgesuchten Nation.

Auch wir Radler wollen sicherlich nicht zurückstehen, wenn alles sich zur Hilfe rüstet. Haben doch gerade wir Radler ein warm mitempfindendes Herz, weil wir auf unsern Fahrten in inniger Fühlung mit dem Volk und mit der Natur verbleiben. Wir fühlen es doppelt mit, daß von der Natur so verschwenderisch bevorzugte Gegenden, wie die Insel Sizilien und die Küsten der Meerenge von Messina so grausam den lauernden Kräften der Unterwelt zum Opfer gefallen sind. Ist doch Italien mehr oder weniger das Ziel der Sehnsucht jedes Deutschen schon seit Jahrhunderten! Und besonders von uns Radwanderern der Neuzeit!

Deshalb richtet heute die Bundesleitung den dringenden

Aufruf um Hilfe für Süd-Italien

an alle Kreise unseres Bundes. An die Spitze der eröffneten Bundes-Sammlung ist ein Betrag aus der Bundeskasse und der Ertrag einer Sammlung unter den Bundesvorstandsmitgliedern gestellt worden. Möge das gute Beispiel aller Orten in unserm Bundesgebiet Nachahmung finden. Jede, auch die kleinste Gabe ist willkommen. Besonders an unsere Bezirke und Vereine richten

wir die herzliche Bitte um Gaben für den edlen Zweck. Bezirke vermögen durch Ueberweisung von Summen der ihnen aus der Bundeskasse zustehenden Bezirksbeiträge auf einfachste und schnellste Weise zu spenden. Schnelle Hilfe tut bei dem riesigen Umfang der Katastrophe sehr not! Wer schnell gibt, der gibt doppelt!

Alle Gaben für Süd-Italien bitten wir an unsere Bundes-Kassenstelle in Leipzig, König-Straße 15, zu überweisen. Quittung wird in der Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung erteilt. Um das Hilfswerk unseres Bundes nach Kräften zu fördern, ersuchen wir alle Spenden für die vom Erdbeben Geschädigten aus Bundeskreisen nicht den örtlichen Sammelstellen, sondern unserer Bundes-Sammelstelle zu überweisen.

Und nun zum schönen Werke der Nächstenliebe!

Rückblick zur Jahreswende!

Wiederum ist ein Jahr ins Meer der Vergangenheit hinabgetaucht, ein Jahr nicht allein reich an politischen und leider auch überaus schweren Naturereignissen, sondern auch für unsern Bund von besonders wichtiger Bedeutung und noch lange dürfte das Jahr 1908 in unseren Reihen Wiederhall finden.

Gleich dem Touristen, der nach Erglimmen eines Berges seinen Blick rückwärts auf den von ihm eingeschlagenen Pfad lenkt, wollen wir, an der Schwelle des neuen Jahres stehend, nochmals einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr richten. Wir haben bereits wiederholt in Wort und Schrift kundgegeben, daß das Jahr 1908 das segensreichste aller bisherigen für den Bund war. Ganz abgesehen davon, daß der Mitgliederbestand um beinahe 1000 Mitglieder zunahm, ein schlagender Beweis der treuen Mitarbeit und Anhänglichkeit der Mitglieder an den Bund, gestalteten sich die Kassenverhältnisse äußerst glänzend, und wohl selten hat seit Bestehen des Bundes die Kasse trotz der enormen Leistungen einen derart günstigen Abschluß aufzuweisen gehabt, als der des letzten Geschäftsjahres, welcher dem Bezirksvertretertag vorlag und erstmalig den Grundstock für einen Reservefond vorsehen konnte. Das Verdienst, den Bund auf eine durch und durch finanziell gesunde Basis gebracht zu haben, gebührt unbedingt der jetzigen Bundesleitung, die in umsichtiger und sparsamer Weise haushälterisch die Geschicke des Bundes auch im neuen Jahre weiter leiten wird zum Wohle der Mitglieder, zum Segen des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Den bisherigen Wohlfahrtseinrichtungen konnten im Laufe des letzten Jahres wiederum einige weitere wesentliche Vergünstigungen für die Mitglieder angefügt werden, sodaß der Bund gegenwärtig konkurrenzlos dastehen dürfte. Veranlaßt durch die ständigen Verschärfungen der bestehenden Gesetze der Haftpflicht den Vereinen gegenüber ist der Bund mit seiner Versicherungsgesellschaft auf Grund des Zittauer Beschlusses einen Vertrag eingegangen, der die dem Bunde angehörenden Vereine in Haftpflichtfällen voll und ganz in Schutz nimmt, wodurch den letzteren eine schwere Verantwortung genommen worden ist. Bekanntlich haften die Bezirke und Vereine bei Veranstaltung eines Festes irgend welcher Art, bei vorkommenden Unfällen ihrer Gäste mit ihrem Vereinsvermögen, bzw. der Vereinsvorsitzende mit seinem Privatvermögen bei ungenügend vorhandenem Kassenbestand und nur zu leicht ist es möglich, daß sich solche Unfälle ereignen können, sei es durch Sturz

beim Tanzen, Zusammenbrechen eines Podiums oder bei Reigenaufführungen usw., wodurch sehr leicht die Existenz der Vereine durch die gesetzliche Haftpflicht aufs Spiel gesetzt wird. Die Schwere dieses Gesetzes dürfte bisher den meisten Festveranstaltern überhaupt nicht bekannt gewesen sein und mit Freuden muß daher diese neue Wohlfahrtseinrichtung, die dem Bunde jährlich grosse finanzielle Opfer auferlegt, begrüßt werden. Auch das Wohl der motorfahrenden Mitglieder hat der Bund sich sehr angelegen sein lassen, indem für diese Mitglieder unter äußerst günstigen Bedingungen eine Unfall- und Haftpflichtversicherung herbeigeführt wurde, die jedem Motorfahrer im eigenen Interesse nur empfohlen werden kann.

Wenden wir uns den sportlichen Ereignissen des Jahres 1908 zu, so ist auch hier zu konstatieren, daß ein frischer, flotter Zug vorherrschend war und viele der Sportjünger hierbei auf ihre Kosten gekommen sind. Noch steht die große Bundesdauerfahrt Zittau-Leipzig in frischer Erinnerung, die eine äußerst starke Teilnahme zu verzeichnen hatte, noch klingt das Bundesfest in Zittau mit all den vielen sportlichen Wettbewerben an unser Ohr, noch diskutiert man eifrig über die bezirksseitig veranstalteten Dauerfahrten, wie „Rund um Leipzig“, „Rund um Dresden“, „Rund um Chemnitz“, „Quer durchs Vogtland“ usw. und schon wieder rüstet man sich zu neuen Taten in diesem Jahre.

Was wird das neue Jahr bringen, wird es den Erwartungen Stand halten können?

Diese Frage wirft sich uns heute unwillkürlich auf, doch glauben wir diese in bester Weise beantworten zu können, da den jetzigen Erfolgen nach zu urteilen die Zukunft für den Bund im rosigsten Lichte erscheint.

Angesichts der Tatsache, daß im 1. Quartal des neuen Bundesgeschäftsjahres bereits über 650 Neuaufnahmen zu verzeichnen sind, ist mit Bestimmtheit zu erwarten, daß die im Haushaltplan vorgesehenen 1500 Aufnahmen bei weitem überstiegen werden und sich mithin die Mitgliederzahl am Ende des Geschäftsjahres auf 6000 beziffern wird. Allerdings darf die Werbetätigkeit nicht ruhen; denn Stillstand bedeutet Rückgang. Durch das Weihnachtsfest ist jetzt unwillkürlich eine kleine Pause in der Mitgliederwerbung eingetreten, diese ist nunmehr aber unbedingt wieder nachzuholen, wenn das Ziel erreicht werden soll, darum auf all Ihr lieben Bundeskameraden, zu neuer Werbung, nicht müßig laßt die Arbeit während der Wintersaison

ruhen, sondern helfet alle mit unser Werk vollenden. — Wir sind alle gute Deutsche, aber unser engeres Vaterland, unser liebes Sachsen muß uns allen vorangehen und deshalb gehören auch alle königstreuen Radler Sachsens in unsere Reihen, in unseren Sachsenbund! Nicht unerhört laßt diesen Mahnruf an Euer Ohr klingen, wollt Ihr, daß der Bund Eure Interessen weiter erfolgreich vertritt, wollt Ihr, daß der Bund in der gleichen Weise wie bisher auf Euer Wohl bedacht ist, dann sorgt selbst, daß der Bund erstarke; denn nur durch ein großes Ganze läßt sich viel erreichen. Daher sei auch im neuen Jahre die Losung:

Auf, auf zu neuer Werbetätigkeit mit und für unseren schönen Sachsenbund!

Das an anderer Stelle veröffentlichte Programm über die sportlichen Veranstaltungen bringt im neuen Jahre bedeutende Abweichungen den Vorjahren gegenüber. An der Spitze bewegt sich nach wie vor der Wandersport und es bleibt zu erwarten, daß sich die Bezirke nunmehr rühren, bundesseitig ausgeschriebene Wanderfahrten nach Orten ihres Bezirkes zu verlegen, die dem Wanderer auch wirklich die Reize unseres engeren Vaterlandes in richtiger Weise erkennen lassen. Noch ist bisher der Wert jener Wanderfahrten von den Beteiligten nicht recht erkannt worden, denn mit dem Abfahren der Strecke in voller Hast ist es nicht getan; im Gegenteil, die Wanderfahrten sollen dazu dienen, in möglichst gesellschaftlicher Weise und gemächlichem Tempo dem 'Tourenfahrer Aug' und Herz für die Natur und dem Sport selbst zu erschließen. Das Programm sieht weiter neben den üblichen Oster- und Pfingstgesellschaftstouren eine Rundfahrt durch Sachsen, sowie die Dauerfahrt Zittau-Leipzig in wesentlicher Erweiterung, ferner erstmalig wieder nach beinahe 10jähriger Pause ein Bergmeisterschaftsfahren vor, mit welchem letzterer Veranstaltung namentlich den im Gebirge wohnenden Mitgliedern Rechnung getragen sein dürfte. Durch den neuerdings gefaßten Beschluß den Bezirken bundesseitig je 3 Medaillen für Straßenwettfahrten zukommen zu lassen, ist gleichfalls Gewähr für Belebung des Sportes in den einzelnen Bezirken gegeben und selbst in verschiedenen Bezirken geht man mit der Absicht um, größere Dauerfahrten zu veranstalten.

Im Mittelpunkte der gesamten sportlichen Betätigung steht indessen das Bundesfest, welches im Juli d. Js. in Döbeln stattfinden soll und ist bestimmt anzunehmen, daß zufolge der zentralen Lage Döbelns

die Bundeskameraden diesmal aus allen Bezirken Sachsens stark vertreten sein werden. Unser Appell an die sämtlichen Vereine des Bundes geht heute schon dahin, für das Bundesfest eifrig Propaganda zu machen und sich zahlreich an den rechtzeitig auszuschreibenden Konkurrenzen zu beteiligen. Da der gesamte Stadtrat, sowie die Einwohnerschaft Döbelns dem Fest jetzt schon volle Sympathie entgegenbringen ist zu erwarten, daß wir ein selten schönes Fest feiern werden.

Unsere Vereinen aber möchten wir ferner noch ans Herz legen, ihre Aufmerksamkeit neben dem Kunstreitenfahren auch einmal mehr dem neuerdings immer mehr in den Vordergrund tretenden Rad-Polo-Spiel zuzuwenden, daß in seiner Eigenart Gelegenheit genug bietet, den Geist zu wecken und den Körper in Gewandheit und Kraft zu stählen und wird von seiten des Bundeskunstfahramtes allen Vereinen gern nähere Auskunft darüber erteilt, wie auch demnächst einige Artikel hierüber weitere Aufklärung geben werden.

Wenn wir am Schluß nochmals die Werbetätigkeit kurz streifen wollen, so möchten wir die Aufmerksamkeit einmal auf die vielen, leider noch sehr brach niederliegenden toten Bezirke richten, deren Neubelebung in diesem Jahre von der Bundesleitung angestrebt wird. Wohl haben die meisten Bezirke in ihrem Inneren selbst noch sehr viel Arbeit zu verrichten und das Feld zu beackern, aber es ist auch kein Fehler, wenn sich dieselben mit ihren Nachbarbezirken, die brach liegen, einmal mehr befassen und dadurch dem Bundesvorstand in seinem Vorhaben bedeutend Vorschub leisten. Durch Verlegung von Ausfahrten nach Orten in diese Bezirke, durch Anwerbung von Bundeswirten, Reparaturwerkstätten, Fühlungnahme mit verbandslosen Vereinen dürfte zur Grundsteinlegung neuer Bezirke beste Gewähr vorhanden sein.

Möge daher das Jahr 1909 für den Bund und seine Bezirke, Vereine und Mitglieder ein sehr ersprießliches werden, möge das gute Einvernehmen zwischen der Bundesleitung und den Mitgliedern nach wie vor das gleiche bleiben, mögen aber auch alle die gehegten Wünsche sich erfüllen und der Bund mächtiger denn je erblühen und erstarke. Diese unsere Wünsche wollen wir alle in rechter Weise beherzigen und damit

„Glück Auf im Jahre 1909!“

Jeder Tag im neuen Jahre

bringt Ihnen neuen Genuß wenn Sie **Salem Aleikum** rauchen, die feinste Cigarette und deutsches Fabrikat aus erlesenstem orientalischen Tabak.

Salem Aleikum-Cigaretten, keine Ausstattung, nur Qualität!

Preis:	Nr.	3	4	5	6	8	10
		3½	4	5	6	8	10 Pfg. das Stück.

Sportliche Rundschau.

Auf automobilistischem Gebiete wird ebenfalls eifrig an den Vorbereitungen für die Veranstaltungen im begonnenen Jahre gearbeitet. Unlängst tagte eine Delegiertensitzung des Kartells der deutschen Automobilklubs in den Räumen des Kaiserlichen Automobilklubs zu Berlin unter dem Vorsitze des Grafen v. Sierstorpf. Es waren vertreten der Kaiserliche Automobilklub, der elsass-lothringische A.-C., der A.-C. von Sachsen-Anhalt, der badische, bayerische, Berliner, Braunschweiger, Bremer, Frankfurter, Hannoversche, Hann.-Westfälische, Kölner, Leipziger, Magdeburger, Mitteldeutsche, Norddeutsche, Ostdeutsche, Pommersche, Rheinische, Rhein.-Westfälische, Sächsische, Sächs.-Thüringische, Schlesische, Wiesbadener und endlich der Württembergische A.-C., im ganzen 25 Klubs durch 53 Delegierte. Es wurde über die Vorbereitungen der für 1909 geplanten Fahrten, der Prinz Heinrich-Fahrt, der Lastwagenkonkurrenz und der Prüfungsfahrt der kleinen Wagen beraten. Für die Prinz-Heinrich-Fahrt ist beabsichtigt, den Herrenfahrern vor den Fabrikfahrern gewisse Vorrechte einzuräumen, um ihnen mehr Aussichten beim Preisbewerb zu geben. Die Regierung beabsichtigt eine Abänderung der vor zwei Jahren einheitlich für alle Bundesstaaten erlassenen Polizeiverordnung über den Automobilverkehr, die sich als verbesserungsbedürftig erwiesen hat. Nach eingehender Durchberatung der jetzigen Bestimmungen wurden von der Delegiertensitzung Abänderungsvorschläge gemacht, die der Regierung zur Kenntnisnahme unterbreitet werden sollen. Hierbei kamen zahlreiche Klagen über das unregelmäßige Fahren und die Nichtbeleuchtung der Pferdefuhrwerke auf den Landstraßen zur Sprache. Allgemein wurde der Wunsch auf eine baldige Neuordnung der Bestimmungen über den Pferdefuhrwerksverkehr auf der Landstraße geäußert. Auch über die schleppende Erledigung von Strafmandaten wurde geklagt. Wenn die Strafmandate, wie jetzt, oftmals, erst nach zwei und drei Monaten an die Automobilisten gelangen, ist es für diese natürlich sehr schwer, den Nachweis der Unschuld zu führen. Die Behörden sollen deshalb um Beschleunigung gebeten werden. Im Interesse des gesamten Verkehrs wurde es als notwendig bezeichnet, daß von den Automobilisten auch auf den Landstraßen die unübersichtlichen Kurven stets auf der rechten Seite durchfahren und nicht geschnitten

werden. Zur Erhöhung der Sicherheit sind bis jetzt 2318 Warnungstafeln an gefährlichen Wegstellen aufgestellt worden, die dem Kaiserlichen Automobilklub rund 22000 Mk. gekostet haben. Die Aufstellung erfolgt nach einheitlichen Grundsätzen für das ganze Reich. Bei der Stellungnahme zum Haftpflichtgesetzentwurf gelangte folgende Entscheidung einstimmig zur Annahme: „Die Delegiertensitzung des Kartellausschusses der Deutschen Automobilklubs erkennt an, daß eine Regelung des Automobilverkehrs geboten ist, hält aber den Zeitpunkt für den Erlaß eines solchen Gesetzes bei dem gewaltigen Umfange der in Frage stehenden wirtschaftlichen Interessen erst für gegeben, wenn durch unanfechtbares statistisches Material festgestellt ist, in welchem Maße das Publikum gefährdet wird. Unter allen Umständen hält aber der Kartellausschuß die Ausdehnung des Eisenbahnhaftpflichtgesetzes auf das Automobil bei der grundsätzlichen Verschiedenheit der beiden Betriebe für ungerechtfertigt und verderblich“. Es soll in dieser Richtung durch Hinweise im Reichstage und in der Presse gearbeitet werden. Genehmigt wurden für 1909 die Preissternfahrt nach Thüringen mit Prüfung im Bergfahren, veranstaltet vom Mitteldeutschen Automobilklub und die ostdeutsche Tourenfahrt, veranstaltet vom Ostdeutschen Automobilklub.

Die Termine der großen deutschen Wettbewerbe sind wie folgt angesetzt: 10.—30. Mai Lastwagenkonkurrenz, 10.—18. Juni Prinz Heinrich-Tourenfahrt Berlin—Pest—Wien—München, 29. August bis 3. September Zuverlässigkeits-Prüfungsfahrt für kleine Wagen.

Ausfallen wird in diesem Jahre das Rennen um den Großen Preis des Automobil-Klubs de France, das im Vorjahre von Lautenschläger auf Mercedes gewonnen wurde. Es sind bis zum Nennungsschluß am 31. Dezember nur 9 statt der als Mindestzahl verlangten 40 Wagen gemeldet worden. Das Rennen fällt somit aus. Die großen Automobilwerke sind neuerdings wegen der hohen Kosten der Rennen und infolge der allgemein ungünstigen Lage der Automobil-Industrie Gegner der Automobil-Rennen. Auch die in Italien und Belgien für 1909 geplanten Rennen dürften nur schwache Beteiligung finden und möglicherweise ebenfalls ausfallen. Deutschland berühren diese Verhältnisse deshalb nicht, weil bei uns keine Rennen, sondern ausschließlich Tourenfahrten geplant sind.

Amtlicher Teil.

Telegramm-Adresse: „Lifhlasis“.

Bundesverwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Lilienstraße 21, Telephon 2499; **Arthur Serbe**, 2. Vorsitzender, Leipzig, Windmühlenstraße 44; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestrasse 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister, Leipzig, Königsstr. 15.

1. **Bundesgeschäftsstelle und Fahrwart für Touren- u. Wanderfahrten**: Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48. Telephon 5684. — Geschäftszeit 8—12 und 2—7 Uhr; zuständig für alle Korrespondenzen betr. Anträge, Beschwerden, Bekanntmachungen, Einladungen, Gesuche usw. Gleichzeitig auch zuständig für alle sportlichen Angelegenheiten mit Ausnahme von Bahnrennen und Kunstfahren.

2. **Bundeskassenstelle**: Wilhelm Vogt, Leipzig, Königsstrasse 15. — Telephon 8148. — Geschäftszeit: 8—12 und 2—7 Uhr. — Sonntags geschlossen. — Zuständig für alle Kassensachen u. a. Einschreibebriefe, Wert- und Geldsendungen, Neuanmeldungen, Abmeldungen, Wohnungsveränderungen. — Desgleichen sind alle Reklamationen bezüglich Nichterhaltes der Bundeszeitung an dieselbe zu richten.

Alle Wert- bzw. Geldsendungen, sowie Einschreibebriefe sind nur an die Postvollmacht besitzende Bundeskassenstelle Wilh. Vogt, Leipzig, Königstr. 15 zu richten.

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Nächste Bundesvorstandssitzung: Donnerstag, den 21. Januar 1909, abends $1\frac{1}{2}$ Uhr. Lokal wird noch bekanntgegeben.

Bestätigungen.

Nachstehend erfolgt die amtliche Bestätigung folgender Herren:

Herr Bernhard Kietz, Auerbach	als	1. Bez.-Vertr. für Bezirk Auerbach	
„ Richard Seidel, Lengenfeld	„	2. „ „ „ „	„
„ Otto Bedrich, Leipzig	„	1. „ „ „ „	Leipzig
„ Albert Bier	„	2. „ „ „ „	„
„ Alfred Lindner, Zwenkau	„	1. „ „ „ „	Zwenkau
„ Anton Rehm	„	2. „ „ „ „	„

als bundesangehöriger Verein wird hiermit bestätigt:

R.-V. „Schönefeld“, Schönefeld b. Leipzig.

Motorradfahrer-Versicherung betr.

Mit der 1. Österr. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist ein Vertrag abgeschlossen worden, wonach sich die dem Bunde angehörenden Motorfahrer unter äußerst günstigen Bedingungen gegen Unfall und Haftpflicht versichern können. — Nähere Auskunft hierüber erteilt die Bundesgeschäftsstelle
Rob. Weniger, Leipzig, Hohestr. 48.

Ortsvertreter betr.

An Stelle der bisher zur Verausgabung gebrachten Sternabzeichen gelangt demnächst ein kleines, geschmackvoll ausgeführtes und nach besonderen Angaben angefertigtes Abzeichen zur Verausgabung und kann dieses von den im neu erscheinenden Handbuch aufgeführten Ortsvertretern gegen Einsendung von 50 Pf. Einsatz und Rückgabe des alten Abzeichens umgetauscht werden. Diesbezügliche Anträge sind an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Alle Chargen-Abzeichen bleiben unveräußerliches Eigentum des Bundes und müssen bei Austritt oder Amtsniederlegung zurückerstattet werden.

Bundeshandbuch betr.

Die Verausgabung desselben an die Mitglieder erfolgt vom 20. Januar cr. ab durch die Bezirksvertreter und ist solches von diesen abzufordern. Da das Handbuch textlich sehr interessant gehalten ist, liegt es im eigenen Interesse der Mitglieder, dasselbe abzufordern.

Vereins-Versicherung betr.

Wir veröffentlichen nach einander alle dem Bunde angehörenden Vereine, die ihre Mitgliederliste bisher einsandten, und mithin Anspruch an die Vereinsversicherung haben. Gleichzeitig führen wir diejenigen Vereine auf die der Aufforderung um Einsendung ihrer Mitgliederlisten bisher nicht nachgekommen sind und deshalb an der betr. Versicherung noch keinen Anteil haben.

Als amtlich bestätigt sind nachstehende Vereine zu betrachten:

Vom Bezirk Auerbach: Radler-Klub Auerbach, R.-V. „Blitz“ Bergen, R.-V. Falkenstein i. V., R.-V. „Wanderlust“ Grün.

Vom Bezirk Bautzen: R.-V. „Rapid“ Bautzen, R.-V. „Stadt Budissin“ Bautzen, R.-V. „Blitz“ Seidau, R.-V. „Einigkeit“ Groß-Dubrau, R.-V. „Freundschaft“ Klein-Welka, R.-V. „Wanderfalk“ Obergurig.

Vom Bezirk Borna: R.-V. Frohburg, R.-V. „Wettin“ Heuersdorf, R.-V. Ramsdorf, R.-V. „Germania“ Lobstädt, R.-V. Schleenhain, R.-V. „Wettin“ Regis, R.-V. „Saxonia“ Zöpen.

Von nachstehenden Vereinen stehen die namentlichen Mitgliederlisten noch aus.

Vom Bezirk Auerbach: R.-V. „Blitz“ Auerbach, R.-V. „Germania“ Brunn, R.-V. „Stahlroß“ Klingenthal, R.-V. „Frohe Fahrt“ Lengenfeld, R.-V. „Frisch Auf“ Rodewisch, R.-V. Sorga.

Vom Bezirk Bautzen: R.-V. „Wanderlust“ Bautzen, R.-V. „Freilauf“ Weißenberg.

Vom Bezirk Borna: R.-V. „Wanderlust“ Borna, R.-V. „Wanderlust“ Großhermsdorf, R.-V. „Radlerlust“ Lauterbach und R.-V. „Pulgar“ Greifenhain.

Im eigenen Interesse dieser Vereine liegt es der Aufforderung in Nr. 2, 3 und 4 der Bundeszeitung sofort nachzukommen.

Bundesvorstand des Sächs. Radf.-Bundes,

Max Bergmann, I. Vorsitzender.

Sportliches.

Bundes-Wanderfahrten 1909 betr.

Wie in den Vorjahren, so werden auch in dieser Saison bundesseitig verschiedene Wanderfahrten ausgeschrieben, die dazu angetan sein sollen, den schönen Wander- und Tourensport vor allem zu pflegen,

den Bundeskameraden in gemeinsamer angenehmer Fahrt landschaftlich schön gelegene Gegenden unseres lieben Vaterlandes, deren es eine große Anzahl gibt, zu erschließen, die Kameradschaft zu fördern und die verschiedenen Bezirke zu unterstützen. Der Wert dieser Wanderfahrten wird vielfach leider nicht gewürdigt, denn einem großen Teil von Bundesmitgliedern liegt nur daran, die ausgeschriebenen Kilometer möglichst schnell zurückzulegen, während die landschaftliche Gegend, und der Zielort selbst nur wenig Interesse für sie haben. Den Bezirken, die der Wanderfahrer wegen vielfach ein Arrangement treffen, wird dadurch die weitere Lust zur Übernahme solcher Fahrten genommen.

Es wird deshalb von jedem Teilnehmer an Bundeswanderfahrten erwartet, daß er zu seinem Teile beiträgt dieselben möglichst angenehm zu gestalten, wie andererseits dagegen an diejenigen Bezirke, die eine Wanderfahrt nach einem in ihrem Bezirke gelegenen Orte wünschen, hiermit die Aufforderung ergeht, sich tunlichst bald zu melden, wenn sie Berücksichtigung finden wollen.

Zweck der Wanderfahrten ist der, reges sportliches Leben unter den Mitgliedern hervorzurufen und die einzelnen Bezirke zu unterstützen.

Laut Satzungen wird für alle amtlich ausgeschriebenen Wanderfahrten nur eine einmalige Pauschalgebühr von 3 Mark (drei Mark) erhoben, die den betr. Anmeldungen zur Teilnahme hieran beizufügen ist. Die einzelnen Ausschreibungen der bereits bekanntgegebenen Wanderfahrten erfolgen jedesmal mindestens 8 Tage vorher durch die Bundeszeitung. Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle Leipzig, Hohestraße 48 zu richten.

Wertung und Auszeichnung bei Bundes-Wanderfahrten.

(siehe Wettfahr-Bestimmungen des S. R.-B. unter E Wettbewerb für Bundeswanderfahrten.)

Vorschrift und Wertung.

Jeder Fahrer hat den Ausweis auf dem Bescheinigungsbogen, welche vom unterzeichneten Fahrwart zu beziehen sind, zu erbringen.

Gewertet werden die zurückgelegten Kilometer des direkten Weges vom Wohnsitze des Preisbewerbers bis zum Zielorte.

Es werden ausgezeichnet mit Ehrenzeichen alle diejenigen Einzelfahrer, welche die Mindestleistung von insgesamt 300 Kilometer im Jahre 1909 in dem vom Bunde veranstalteten Wanderfahrten erreichen und die festgesetzten Zeiten eingehalten haben und zwar: 1. Preis Mindestleistung 500 km, 2. Preis Mindestleistung 400 km und 3. Preis Mindestleistung 300 km. Die höchste Leistung wird mit einem vergoldeten Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Allgemeines.

Bei Ankunft am Ziel haben die Fahrer die ehrenwörtliche Erklärung abzugeben, daß sie die Strecke auf dem Rade ohne irgend welche unerlaubten Hilfsmittel zurückgelegt haben. Jeder Fahrer hat eine genaue Entfernungsberechnung der zurückgelegten Tour einzureichen.

Wettbewerb um meistgefahrene Kilometer.

Ab 1. Januar 1909 beginnt der Wettbewerb in dieser Sparte, offen für sämtliche Mitglieder und zwar:

Sparte A (Alltagstouren) 4000 km Mindestleistung,

B (Sonntagstouren) 2000 km

Der Wettbewerb endet am 31. Oktober cr. und werden alle diejenigen Fahrer mit Ehrenzeichen prämiert, welche die gefahrenen Kilometer vorschriftsmäßig bestätigt nachweisen und die vorgeschriebenen Leistungen gewissenhaft erfüllen. — Ausführliche Bestimmungen hierüber siehe Bundeswettfahrbestimmungen Absatz B Seite 33/34, Wettbewerb um meistgefahrene Kilometer.

Die sämtlichen Fahrten haben auf einsitzigem Niederrad zu erfolgen, sind persönlich in die bundesseitig hierzu verabreichten Bestätigungsbücher einzuschreiben und von glaubwürdigen Zeugen bei Antritt und während der Fahrt bestätigen zu lassen, ferner ist von jeder Tour eine der vorschriftsmäßigen Bestätigungspostkarten an das Tourenfahrwartamt einzusenden, andernfalls die eingetragene Tour keine Gültigkeit hat.

Fahrtenbestätigungsbücher für Wander- und Tourenfahrten sind vom Unterzeichneten gegen Ein-sendung von 50 Pf. in Briefmarken zu beziehen.

Bei Bedarf eines zweiten Fahrten-Bestätigungsbuches ist das erste sofort dem Unterzeichneten mittelst eingeschriebenen Briefes zu übersenden, worauf sofort kostenlose Zusendung des zweiten Buches erfolgt.

Sämtliche Bestätigungsbücher bleiben Eigentum des Bundes und sind sofort nach beendigtem Wettbewerb, spätestens bis 3. November 1908 zu retournieren, worauf die Prüfung und Zusammenstellung der Gesamtleistung erfolgt.

Sportliche Veranstaltungen im Jahre 1909.

Abteilung: Wanderfahrten.

Im Nachstehenden geben wir das in Aussicht genommene Programm für die kommende Saison mit dem ausdrücklichen Bemerkten bekannt, daß die einzelnen Veranstaltungen jeweilig in detaillierter Weise zur Ausschreibung rechtzeitig gelangen und dem Bundesvorstande jederzeit das Recht zu Änderungen vorbehalten bleibt.

Die geehrten Bezirks- und Vereinsfahrwarte werden hiermit höflich ersucht, die genannten Tage für den Bund freizuhalten und für starke Beteiligung an diesen Veranstaltungen in ihren Kreisen zu agitieren, damit denselben ein voller Erfolg zugesichert wird.

Programm.

Wanderfahrten: 21. März, 9. Mai, 13. Juni, 8. August, 5. und 19. September, 3. und 17. Oktober cr.
 Oster-Wanderfahrt: 11. und 12. April cr.
 Pfingst-Wanderfahrt: 30. und 31. Mai cr.
 6 Stunden-Kontrolltour: 20. Juni cr.
 Rundfahrt durch Sachsen: (Dresden—Freiberg—Chemnitz—Zwickau—Plauen—Werdau—Leipzig—Dresden, 375 km) 10. und 11. Juli cr.
 Bundestags-Wanderfahrt: 24. und 25. Juli cr.
 Zittau—Leipzig und zurück, Leipzig—Zittau und zurück, 408 km 14. und 15. August cr.,
 5 km Bergmeisterschaft: 5. September cr.
 Bahnwettfahren: 19. September cr.

Die Orte für die Wanderfahrten werden später nochmals bekannt gegeben.

Bezirke, die in kommender Saison eine Wanderfahrt nach einem in ihrem Bezirke befindlichen Orte der möglichst landschaftliche Reize bietet, verlegt haben möchten, wollen ihre Wünsche sofort dem Unterzeichneten bekanntgeben.

Fahrflaggen-System betr.

Um bei Veranstaltungen von größeren Dauerfahrten bundes- oder bezirksseitig ein einheitliches Fahrflaggensystem einzuführen, werden nachstehende Bestimmungen erlassen:

weiße Flagge bedeutet: Fahrtrichtung,
 blaue " " " " Vorsicht, langsam fahren,
 rote " " " " Haltesignal,
 grün-weiße " " " " Kontroll- bzw. Verpflegungsstation.

Die Flaggen haben eine Größe von 70×50 cm, die Flaggenstäbe 1 m.

Bundesseitig werden diese Flaggen an die Bezirke und Vereine zum Selbstkostenpreise abgegeben.

Fahrwartamt für Touren- und Wanderfahrten.

Rob. Weniger, Leipzig, Hohestr. 48.

Kassengeschäftliches.

Zur gefl. Beachtung!

Wiederholt werden die Mitglieder gebeten, bei den momentan durch den Quartalswechsel starken Geschäftsbetrieb mit ihren Wünschen etwas mehr zurückhaltender zu sein, bzw. sich noch kurze Zeit zu gedulden bis die Eintragungen der Mitglieder in die neuen Listen erfolgt sind. — Da das Tourenbuch gegenwärtig vergriffen und die Neuauflage erst in 14 Tagen zu erwarten ist, wird solches den neueintretenden Mitgliedern s. Zt. nachgeliefert. — Bundeswegekarten werden im 2. Jahre der Mitgliedschaft nur auf besonderes Verlangen abgegeben.

Kassenstelle des Sächs. Radf.-Bundes.

Wilh. Vogt, Bundeszahlmstr.

Neuanmeldungen für 1909.

44 Neuaufnahmen Nr. 16127—16169 vom 19. Dezember 08 bis 12. Januar 09,
 (1 unter alter Nr.)

Bezirk Borna-Lausitz.

16141 Arthur Hartsch, Bergarbeiter, Deutzen, b. Herrn Rich. Ländner.

Bezirk Brand-Freiberg.

16143 Emil Pfeifer, Fabrikarbeiter, Hilbersdorf No. 43.

Bezirk Bautzen.

16129 Joh. Michalk, Schlosser, Hainitz, No. 17e.

Bezirk Dresden.

3885 (alte Nr.) Richard Gräfe, Bierausgeber, Radebeul, Leipzigerstr.

16132 Julius Kratzke, Schuhwarenhdlg., Bühlau b. Großhartau No. 19.

16135 Otto Zaecher, Optiker, Dresden-A., Mosenstr. 5.

16137 Richard Riemer, Laboratoriumsgeh., Reichenberg No. 67a.

16144 Max Mittag, Dachdeckermstr., Dresden-A., Tatzberg No. 11pt.

16151 Knoblauch, Markthelfer, Dresden-Striesen, Glasewaldstr. 46.

16154 Hans Hanke, Kontorbote, Dresden-N., Alaunstr. 54.

16155 Willy Hauptmann, Markthelfer, Dresden-Striesen, Wittenberger-

straße 87.

16164 Max Schlegel, Kaufmann, Dresden, Hauptstr. 23pt.

16167 Joh. Pahlitzsch, Koch, Dresden-N. 17, Maschinenhausstr. 10.

Bezirk Kamenz.

16128 Emil Tomschke, Zimmermann, Liebenau b. Kamenz No. 10.

16160 Gustav Barchmann, Brauereipächter, Brauna.

Bezirk Leipzig.

16143 Alfred Ender, Buchdrucker, Leipzig-Reudnitz, Carolastr. 6.

16146 Heinrich Schatte, Döllitz, Giebnerstr. 9.

16150 Alfred Hermann, Buchdrucker, Leipzig-Anger, Bernhardstr. 39.

16153 Oskar Neupert, Buchdruck-Maschinenmeister, Leipzig-Volkmar-

sdorf, Torgauerstr. 31.

16156 Emil Fritzsche, Gastwirt, Liebertwolkwitz, Seitenstr. 239.

Bezirk Leisnig.

16168 Jakob Arbes, Schneider, Waldheim, Bahnhofstr.

16169 Fr. Adolf Polster, Kassen- und Rechn.-Führer, Waldheim,

Talstr. 18b.

Bezirk Mülsen Grund.

16148 Paul Petzold, Schmied, Stangendorf.

Bezirk Oberes Vogtland.

16136 Paul Lindner, Kaufmann, Markneukirchen, Kirchstr.

Bezirk Plauen i. V.

16162 Bruno Hartmann, Sticker, Pausa i. V., Köchels Stickerei.

Bezirk Pleissental.

16163 Emil Singer, Futterragehdl., Reudnitz b. Greiz.

Bezirk Rochlitz.

16130 Fr. Ernst Dünkel, Diensthote, Stein, b. Herrn Schönfeld.

16133 Hermann Richter, Bahnarbeiter, Stein.

16161 Max Nesler, Diensthote, Stein.

Bezirk Wurzen-Grimma.

16145 Richard Hentschel, Steinarbeiter, Staudnitz.

16147 Otto Thiele, Steinarbeiter, Ammelshain.

Bezirk Zittau.

16127 Ernst Prietzel, Fabrikarbeiter, Mittelherwigsdorf No. 263.

16131 Robert Fehrmann, Optiker, Zittau, Inn. Weberstr. 39.

16138 Josef Nürnberger, Obermüller, Pethau b. Zittau.

16139 Willi Scholze, Wirtschaftsgeh., Scheibe.

16140 Ernst Kubitz, Bäckermstr., Walddorf No. 110b.

16141 Hermine Sigismund, Oybin No. 19.

16142 Woldemar Michel, Tischler, Spitzkunersdorf No. 24.

16152 Moritz Schäfer, Privatier, Zittau, Humboldtstr. 9.

16157 Arthur Gropp, Expedient, Zittau, auß. Oybinerstr. 21.

16158 Emil Peter, Gastwirt, Zittau, Rest. Weinaupark.

16159 Edmund Schwarz, Eichgraben b. Zittau Gablerstr. 62.

16165 Oswald Schröter, Wirtschaftsgeh., Scheibe.

16166 Alwin Schmidt, Wirtschaftsgeh., Scheibe.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Nächster Erscheinungstag: Sonnabend, den 30. Januar 1909. Redaktionsschluß: Sonnabend, den 23. Januar 1909.

Bezirk Bautzen.

In der letzten Bezirksversammlung vom 10. ds. Mts. im Rest „Stadt Muskau“ Bautzen wurde der Ehrenrat gebildet, bestehend aus folgenden Herren: Alfred Schweitzer, „Rapid“; Joh. Nowotny, „Stadt Buddissin“ Bautzen; Oskar Bärwald, „Blitz“ Seidau; Carl Jentsch, „Freundschaft“ Klein-Weilka; Ernst Böhme, „Einigkeit“ Groß-Dubrau; M. Hoffmann, „Wanderfa'ke“ Obergurig; G. Weißbach, Kl.-Weilka; Max Gruhl, Gr. Postwitz; August Altmann, Bautzen; Max Teichert, Löbau und Bruno Mergner, Bischofswerda für die Einzelfahrer, während „Wanderlust“ Bautzen und „Freilauf“ Weißenberg fehlen. Die nächste Versammlung findet Sonntag, den 7. Februar cr. im „Gasthof zum Schwan“ Seidau, nachmittags punkt 1/2 3 Uhr statt; eine Stunde vorher erweiterte Bezirksvorstandssitzung, wozu alle Ortsvertreter des Bezirks eingeladen werden.

„All Heil“ Georg Hähnel, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Borna.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag den 24. Jan. 09, nachm. 4 Uhr bei Kamerad Strehle, Gasthof zum heitern Blick in Borna statt. Die Kameraden wollen sich recht zahlreich einfinden. Mit sportlichem „All Heil“

i. A. Georg Müttlich, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Chemnitz.

Hierdurch nochmals zur Kenntnis, daß das Bezirks-Wintervergnügen am 7. Februar cr. im Börsensaal des Gasthauses „zur Linde“ Chemnitz stattfindet, es ist wünschenswert, daß sich die Bundeskameraden recht zahlreich beteiligen. Die Vorstandschaft hat keine Mühe gescheut, um das Vergnügen abwechslungsreich zu gestalten.

Willy Uhlmann, 1. Bez.-Vertreter.

NB. Inserate für das Ende Februar erscheinende Jahresprogramm werden noch bis 15. Februar cr. angenommen; die Bezirksmitglieder bitten dieses gefl. berücksichtigen zu wollen.

Bezirk Döbeln.

Bezirksversammlung am 29. Nov. 08. 34 Mitglieder anwesend. Herr Liebing gab Bericht über den Bezirksvertretertag. Mit herzigen Worten gedachte er der werten Bundesleitung. Während der Versammlung lag die Garantiefondliste aus. Nach Erledigung der kleinen Tagesordnung schloß der Bezirksvertreter die Versammlung.

Mit sportlichem Gruß

Löffler, Berichterstatter.

Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 17. Januar 09 nachm. 8 Uhr im Gasthof Zschaitz.

Mit sportlichem Gruß

Liebing Bez.-Vertr.

Bezirk Dresden.

Die nächste Monatsversammlung am 28. Januar, findet ausnahmsweise im Reißigerhof, Reißigerstraße Nr. 70 beim Bundeswirt Fedrich schon Punkt 8 Uhr statt. Von 9 Uhr an Weihnachtsvergügen mit Tanz, Bannernagelung, Preiskegeln und Preisverteilung.

Die letzte Monatsversammlung unter Leitung des Bezirksvertreters Ohler wählte Herrn Bach zum 2. Kassierer. Für Meistbeteiligung an Versammlungen und Bezirksausfahrten wurden wiederum Preise ausgeworfen. Der Antrag Puschner: An der Prämierung auch die Vereine partizipieren zu lassen, wird zur Vorberatung der Bez.-Vorstandschaft überwiesen. — Die nächste Einzelfahrerversammlung findet Dienstag, den 19. Januar im Johann Meyertunnel, Fritz-Reuterstr. 2, Ecke Bischofsplatz statt. Sonnabend, den 23. Januar Punkt 8 Uhr engere Vorstandssitzung im Hotel 4 Jahreszeiten. Hierauf Punkt 9 Uhr Ehrenratssitzung, wozu alle Vereinsvertreter höflichst eingeladen werden. Das Erscheinen aller ist unbedingte Pflicht. Für die zahlreichen herzlichen Glückwünsche zur Jahreswende sagen wir nur hierdurch unsern verbindlichsten Dank!

Die Bezirksvorstandschaft.
Dr. Junge, Ehrenvors.
Padberg, 1. Bez.-Vertr.

Bezirk Glauchau.

Die nächste Bezirksversammlung findet am 24. Januar cr. nachmittags 4 Uhr in Glauchau, Restaurant „zur Post“ (Kamerad Militzer) statt und bitte ich um recht zahlreichen Besuch.

Oettel, 1. Bez.-Vertr.

Bezirk Kamenz.

Jahresprogramm 1909: 6. Februar, Versammlung und Schweinskopffessen in der „Krone“, Kamenz. 4. März, Fastnachtskränzchen im Moritzbad Lückersdorf. 10. März, Versammlung Moritzbad Lückersdorf. 25. März, Ausfahrt nach Pulsnitz. 8. April, Versammlung im Deutschen Kaiser, Wiesa. 11. April, Ausfahrt nach Königsbrück. 4. Mai, Versammlung, Ort unbestimmt. 16. Mai, Ausfahrt nach Wittichenau. 21. Mai, Kränzchen, Ort unbestimmt. 30. Mai, Rennen auf Straße Berusdorf-Hoyerswerda und zurück. 6. Juni, Ausfahrt nach Hainspach i. Böhmen. 10. Juni, Versammlung, „Guter Moritz“ Kamenz. 6. Juli, Versammlung in Bernbruch. 6. August, Versammlung in Bulleritz. 15. August, Ausfahrt nach Dresden. 15. September, Versammlung in „Krone“ Kamenz. 19. September, Ausfahrt nach Bautzen. 3. Oktober, Generalversammlung in „Stadt Dresden“ Kamenz. Für Meistbeteiligung bei Bezirksveranstaltungen, Versammlungen usw. sind Preise in Werte von 7 Mk., 5 Mk. und 3 Mk. ausgesetzt worden. Für meistgefahrene km im Bezirke, Preise von 5 Mk. und 2 Mk.

NB. Zum Schweinskopffessen haben sich die Teilnehmer bis 4. Februar bei Gust. Steinborn und Walter Goldberg, Kamenz und Arthur Syhnatschke, Lückersdorf zu melden.

Mit „Sachsenheil“ Walter Goldberg, Schriftf.

Bezirk Leipzig.

Kameraden! Der neue Bezirksvorstand ist fleißig bei der Arbeit und bittet Sie um rege Mitarbeit. Ein Verzeichnis der Veranstaltungen für die Wintersaison ist Ihnen bereits zugegangen, und werden Sie daraus ersehen, daß alles aufgeboten worden ist, um das frische fröhliche Leben im Bezirke zu erhalten. Gar manches war noch geplant, mußte aber infolge der Finanznot fallen gelassen werden. Beweisen Sie aber nun auch, durch zahlreichen Besuch, daß Sie mit dem Vorstände Hand in Hand gehen wollen; dann wird auch das Sommerprogramm nicht hinter den anderen zurückstehen. Außerdem sind im Vorstände wiederum verschiedene Prämierungen und andere Überraschungen beschlossen worden.

Vor allem weisen wir jetzt schon auf das Kegeln am 31. Jan. cr. hin. Jedes Los gewinnt! Näheres bringt die nächste Zeitung.

Max Sander, 1. Bez.-Schriftf.

NB. Ich bitte alle den Bezirk betreffenden Schriftstücke nach Leutzsch, Weinbergstraße 4 zu adressieren.

Unserm Mitgliede

Herrn **R. Stölzel nebst Gemahlin**

Herzlichen Glückwunsch zur Vermählung

Der Bezirksvorstand.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

Die letzte Bez.-Vers. mußte wegen zu schwacher Beteiligung vertagt werden und soll die Januarversammlung nunmehr Sonntag, den 31. Januar cr. nachm. 4 Uhr im Gröppendorf beim Kamerad Max Zieger abgehalten werden. Es sollen die sportlichen Veranstaltungen des Bezirks für 1909 festgelegt werden und die beiden Fahrwarte ihre Pläne vorlegen. Alle Sportsfreunde sind hierzu eingeladen.

Allen Kameraden ein glücklich Neujahr!

All Heil!

Kötz, 1. Bezirksvertr.

Bezirk Mülsengrund.

In der am 3. Januar cr. im Burkhardtschen Gasthof Stangendorf gutbesuchten Bezirksversammlung, brachte Bez.-Vertr. Metzner verschiedene Eingänge der Bezirksabgrenzung zur Sprache und erläuterte ferner die segensreichen Einrichtungen des Bundes. Der Radfahrerverein von Stangendorf erklärt sich darauf bereit, dem Bunde beizutreten, was mit Beifall aufgenommen wird. Als 2. Bez.-Vertreter wurde einstimmig gewählt: Paul Thümler, Thurm; 3. Kassierer: Richard Jäkertitz, Thurm. Beschlossen wurde Kappenball am 31. Januar cr. in Kühns Gasthof zu Thurm.

Clemens Beckmann, Schriftf.

NB. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag den 7. Februar cr. im Gasthof Grafenburg, Mülsen-St. Jakob statt. Wir bitten die geehrten Bezirkskameraden vom Bezirk Mülsengrund und Umgebung zu dem Kappenball in Thurm sowohl, als auch zur Versammlung zahlreich zu erscheinen.

Paul Metzner, Bez.-Vertreter,
Rich. Junghänel, Bez.-Fahrwart.

Bezirk Plauen.

Sonntag, den 21. Februar cr. findet in der „Centralhalle“ zu Ranspach bei Ortsvertreter Moritz Puchta die nächste Bezirkssitzung statt. Im Anschluß daran wird ein humoristischer Abend veranstaltet, wozu bezirkssseitig 50 l Freibier gestiftet werden. Die Kameraden werden gebeten, an diesem Tage vollzählig zu erscheinen. Bericht der Sitzung in nächster No. der B.-Z.

All Heil.

Arno Richter, Schriftführer.

Einzelfahrer Plauens! Jeden Mittwoch zwangloses Beisammensein in der Kaiserblume.

I. A. Max Schaller.

Bezirk Pleißental.

Versammlung am 3. Januar 1909 in Langenhessen. Kam. Schön, eröffnet punkt 4 Uhr die gut besuchte Versammlung mit den besten Glückwünschen zum Jahreswechsel und gibt verschiedenes bekannt. Angeregt wird ein Eisfest, alles hierzu nötige wird dem Bez.-Vertr. überlassen. Strafen gehen 60 Pfg. ein. „Heil“

Ad. Schön,
Fritz Pfeifer.

Achtung! Hiermit werden die Kam. freundlich zu der am Sonntag, den 7. Februar 1909, nachmittags 4 Uhr im Rest. „Post“, Ruppertsgrün stattfindenden Bezirksversammlung eingeladen. Werdau am 10. Januar 1909.

„Heil“

Ad. Schön.

Bezirk Reichenbach i. V.

Sonntag den 24. Januar cr. findet im Rest. „Deutsche Eiche“ in Mylau Bezirksversammlung statt.

Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert allseitige Beteiligung und pünktliches Erscheinen, punkt 4 Uhr nachmittags. Also keiner fehle.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Junghahn, Bez.-Vertr.

Bezirk Rochlitz.

Sonntag, den 17. Jan. 1909, nachmittags 3 Uhr findet Bezirksversammlung in Penig, beim Bundeskamerad Luderer statt und ist zahlreiches Erscheinen dringend erwünscht.

Mit sportlichem „All Heil“

A. Thust, Bez.-Vertr.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Nochmals fordern wir die Bezirkskameraden auf, die am 24. Jan. cr. im Gasthof Ammelshain stattfindende Bezirksversammlung recht zahlreich zu besuchen. Anfang punkt 2 Uhr.

Tagesordnung: 1. Fertigstellung des Jahresprogramms. 2. Prämierung der Meistbesucher der Bezirksversammlungen. 3. Festlegung des Bezirksfestes. 4. Verschiedenes.

Zum wiederholten Male fordern wir die Bezirksvereine auf, die Tage ihrer nächstjährigen Vergnügen festzusetzen, da selbige sonst auf Unterstützung bei ev. Vergnügungen schwerlich rechnen dürfen.

Bundeskameraden! Am 24. Januar 1909 auf nach Ammelshain.
Mit sportlichem „All Heil“
Heinr. Gütte, 1. Bez.-Vertreter.
Hans Conrad, 1. Schriftführer.

Bezirk Zwenkau.

Sonntag, den 17. Januar 1909 nachm. 3 Uhr findet in Eythra, Gasthof „Zum Reichsadler“, Bezirksversammlung statt.

Werte Sportskameraden! Nachdem lt. Beschluß des Bezirksvertretertages der Bezirk eine Neueinteilung erfahren, und sich unsere Mitgliederzahl dadurch verringert hat, ist es eines jeden Pflicht, durch rege Werbung neuer Mitglieder sein Interesse und die Liebe zum Sachsenbunde zu beweisen, damit wir am Jahreschlusse mit Stolz dieselbe Mitgliederzahl aufweisen können. Also auf im neuen Jahr zu frischen, fröhlichem Ringen für unsern Sachsenbund, Kameraden, beweist euer Interesse am Radlersport, indem ihr alle am 17. Januar zur Bezirksversammlung erscheint.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“
Alfred Lindner, Bezirksvertr.
Gustav Rattke, 1. Schriftf.

Bezirk Zwickau.

Das nächste Bezirksvergnügen am 28. Februar cr. findet nicht, wie irrtümlich berichtet, im Goldenen Becher, sondern im „Neuen Schützenhaus“ in Zwickau statt, wovon wir gefl. Kenntnis zu nehmen bitten.

Am 7. Februar 1909 findet in der „Neuen Welt“ zu Zwickau-Pölbitz, nachmittags 5 Uhr Bezirksversammlung statt, zu welcher um zahlreiche Beteiligung gebeten wird.

Clem. Böhner, 2. Bez.-Schriftf.

Ausschreibung zum Preisroigenfahren am 28. Februar 1909 im Neuen Schützenhaus Zwickau. Offen für alle Bundes- und bundesangehörigen Vereine des Bez. Zwickau v. S. R.-B. Saalsäße 11 < 12. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. Nenngeld 4 Mk. für den Verein, welches jeder startende Verein zurückerhält. Nennungen sind bis 7. Februar an den 1. Bez.-Vorstand Gustav Blume, Nordstr. zu richten.

R. Kaulfuß, 1. Bez.-Fahrtwart.

Anmerkung der Redaktion. Der Bericht ging verspätet ein, es konnte daher die Aufnahme des Protokolls nicht mehr erfolgen.

Bezirk Zittau.

Das am Sonntag, den 10. Januar 1909 in den Sonnensälen abgehaltene 17. Stiftungsfest des Bezirks war von ca. 700 Mitgliedern und Gästen besucht und kann in sportlicher, sowie unterhaltender Beziehung als ein wohl gelungenes betrachtet werden. Den musikalischen Teil des Abends führte die Kapelle des Inf.-Reg. Nr. 102 aus, während der Kunstmeisterschaftsfahrer des S. R.-B., Herr Micklisch-Hirschfeld, sowie die Radfahrer-Vereine 1884 Großschönau und Herwigsdorf durch verschiedene Fahrten ihr Können bewiesen. Auch verschiedene humoristische Vorträge des Herrn Regisseurs J. Glaß vom Zittauer Stadttheater und von Mitgliedern des Bezirks gelangten zum Vortrag. Allen Mitwirkenden des Abends sei an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

In der am 5. Januar stattgefundenen Bezirksversammlung wurde u. a. beschlossen an einen der nächsten Sonntage einen Bezirksausflug nach Oybin-Hochwald-Jonsdorf zu machen und werden ev. zu diesem Zwecke Rodelschlitten zur Abfahrt vom Hochwalde bereit gehalten werden. Alles nähere durch Inserate.

Nächste Bezirksversammlung Dienstag, den 2. Februar 1909.

Mit treudenschem Gruß „All Heil“

Rudolf Hartmann, 1. Bez.-Schriftf.

Bekanntmachungen der Vereine.

Nächster Erscheinungstag: Sonnabend, den 30. Januar 1909. Redaktionsschluß: Sonnabend, den 23. Januar 1909.

Bezirk Bautzen.

R.-V. „Freundschaft“ Klein-Welka und Umg. geg. 1903. Bundesangehöriger Verein, Vereinslokal: Hähnel's Erben Gasthof. Jeden ersten Sonnabend im Monat Versammlung, jeden Dienstag Reigenfahren. Gäste zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Schriftstücke erbeten an den 1. Vorsitzenden Herrn Heinrich Richter, Groß-Welka. Unser 1. diesjähriges Vergnügen veranstalten wir voraussichtlich Ende Februar in Form eines Familienabends. Nach langer Zeit folgte in letzter Versammlung dem geschäftlichen Teil wieder eine gemütliche Sitzung; wollen wir hoffen, daß dies immer so bleiben möge, denn man nahm wahr, daß solche Zusammenkünfte mehr Mitglieder in die Versammlungen führen. — Leider legte der bisherige 1. Fahrtwart Hermann Kappler sein Amt nieder und wurde als Ersatz der frühere und bestbewährte Herr Carl Jentsch wiedergewählt. Mitglieder! besucht fleißig die Versammlungen!

Mit sportlichem Gruß „All Heil“
Georg Hähnel, 1. Schriftführer.

R.-V. „Wanderfalk“, Obergurig 1895. Vereinslokal Hähnel's Gasthof, Obergurig. Versammlung aller vier Wochen. Sonntag, den 17. Januar cr. nachmittags 3 Uhr findet die Hauptversammlung des Vereins statt und da hierbei die Neuwahl des Gesamtvorstandes erfolgt, wird um zahlreiche und pünktliche Erscheinen aller Mitglieder dringend gebeten. In den Ehrenrat wurde Herr Gotthold Hofmann Binnewitz gewählt. Den werten Bundeskameraden ein frohes und glückliches neues Jahr wünschend, zeichnen

Mit sportlichem „All Heil“
Carl Richter, 1. Vorsitzender,
Joh. Karras, Schriftführer.

Bezirk Chemnitz.

R.-Kl. „Stahlrad“, Wittgensdorf. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B., geg. 1896. Vereinslokal, Rest. Ratskeller. Allen Bundeskameraden zur Kenntnis, daß wir Montag, den 18. Januar cr. abends 6 Uhr im Saale des Gasthofes zur goldenen Sonne, ein Christbaumvergnügen, verbunden mit Preisverteilung und Paketversteigerung veranstalten. Freundlichst zugedachte Geschenke wolle man am Saaleingange abgeben, Wertpakete nicht unter 50 Pfg. Das für diesen Tag reichlich ausgestattete, mit div. Überraschungen gewürzte Programm verspricht einen äußerst genußreichen Abend. Wir laden hiermit alle unsere Freunde und Gönner herzlich ein und hoffen auf zahlreiche Erscheinen.

Mit „Sachsen-Heil“! M. Schubert, z. Z. 1. Schriftf.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Falke“, Dresden. Bundesangehöriger Verein. Verbandslokal „Sportecke“, an der Radrennbahn. Zuschriften sind an den Vorsitzenden Ad. Helm-Leuben, Königs-Allee 38 I zu richten.

Nächste Sitzung Freitag den 22. Januar, abends punkt 9 Uhr. Die Mitglieder werden dringend gebeten, in dieser Sitzung vollzählig zu erscheinen, da sehr wichtige Tagesordnung vorliegt.

Jahresprogramm: 23. Februar Fastnachtskränzchen im Hotel Barbarossa, April Erstfahren 10 km, Mai Hauptfahren 20 km, Juni Meisterschaft 1000 m, Juli Meisterschaft 50 km, August Vorgabefahren 20 km, September Mannschaftsfahren 100 km.

Neu gemeldet haben sich 5 Sportkameraden. Aufnahme in nächster Sitzung. Anmeldungen bittet man an den Vorsitzenden zu richten. Monatsbeitrag 30 Pfg.

Achtung Sportkameraden!

Dienstag den 23. Februar findet in dem herrlichen Saale des Hotel Kaiser Barbarossa in Striesen, Kyffhäuserstraße ein gemütliches Fastnachtskränzchen mit Theater und Vorträgen und verschiedener Überraschungen statt.

Wir bitten höflichst uns an diesem Tage mit Ihrer Gegenwart das Fest verschönern zu helfen, denn es ist dies das einzige Vergnügen, das der Verband im Jahre 1909 veranstaltet.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß an diesem Tage eine Home Trainer-Konkurrenz ausgefahren wird.

Hochachtend mit „sportlichem Gruß“
Rennfahrer-Verband „Falke“,
Ad. Helm, Vorsitzender.

R.-V. „Panther“, Dresden-N, Bundesverein. Nur Herrenabteilung. Vereinslokal: „Neustädter Löwenbräu“ Königsbrückerstr. Versammlungen jeden Mittwoch 9 Uhr abends im Pantherzimmer. Nächste außerordentliche Versammlung findet Mittwoch den 20. Januar statt. Jeden Sonnabend 1/2 9 Uhr abends im Lindengarten Reigenfahren. Der Verein bezweckt die Pflege des Wander-Renn- und Reigenfahrens, sowie der Geselligkeit. Freunde des Sports und Gönner des Vereins jederzeit herzlich willkommen und können daselbst die Mitgliedschaft erwerben. Herzlichen Dank unserm lieben Bruderverein, R.-V. „Blitz“ von der A. R. U. für den noch in liebenswürdiger Weise anlässlich unserer Bannerweihe gestifteten Bannernagel, sowie herzlichen Dank dem Kassierer Otto Wagner, für den dem Verein gestifteten Bannerständer.

Achtung! Der Verein gibt sich die Ehre, alle lieben Sportskameradinnen und -kameraden, sowie die geehrten Vereine zu seinem im Etablissement „Lindengarten“ Königsbrückerstraße stattfindenden „Stiftungsfest“, bestehend in sportlichen, dramatischen und humoristischen Aufführungen, Konzert und Ball, am Mittwoch den 10. Februar 1909, abends 1/2 8 Uhr ganz ergebenst einzuladen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“
Emil Zobel, Vorsitzender,
Rudolf Seifert, Schriftführer.

R.-V. „Saxonia“, Dresden. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: „Hotel Sachsenhof“ Dresden-Striesen, Barbarossaplatz. Sitzungen: jeden Mittwoch, abends 9 Uhr dortselbst, wozu Gäste und Freunde des Vereins herzlich willkommen sind.

Einladung: Allen Freunden und Bekannten, sowie den verehrten Vereinen zur gefälligen Kenntnis, daß wir Sonntag, den 17. Januar 1909 einen Familienabend im Saale des „Reißiger Hof“ Reißigerstr. 79 veranstalten, Anfang abends 6 Uhr. Einem zahlreichen Besuche gern entgegengehend, zeichnen Mit sportlichem Gruß „All Heil“
A. Kötteritzsch, Vors.

R.-V. „Schwalbe“, Dresden-A. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B., Damen und Herrenabteilung. Versammlung jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, im Etabl. „Blumensäle“ Dresden-A., Blumenstr. 48. Jeden übrigen Donnerstag Reigen- und Poloübung, sowie gemütliches Beisammensein. Gäste stets herzlich willkommen.

Hierdurch erlauben wir uns, alle werthen Sportskameradinnen und -kameraden zu unserm, Sonntag den 31. Januar cr. stattfindenden Weihnachtsvergnügen, verbunden mit Ball, Gabenverlosung und Christbaumversteigerung, einzuladen. Anfang 5 Uhr. Entree und Tanz frei. Mit sportlichem Gruß „Schwalben Heil“

A. Kaube, I. Schriftwart.

Bezirk Leipzig.

Tourenklub Althen, Bundesverein. Klublokal: Gasthof Althen. Nächste Versammlung Mittwoch den 20. Januar 1:09, abends 9 Uhr Klublokal. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

„All Heil“ Alfred Müller, I. Schriftf.

R.-V. „Bundesstern“ Großstädteln gegr. 1904. Bundesverein im S. R.-B. Briefadresse: Ernst Stichel Großstädteln 21, Vereinslokal: „Feldschloß“ daselbst. Allen werthen Bundeskameraden und Sportfreunden, sowie Vereinen zur Kenntnis, daß Sonntag, den 24. Januar 1909 im Saale des Etabl. „Feldschloß“ Großstädteln unser diesjähriges Wintervergnügen mit Christbescherung, sowie radsportlichen, humoristischen und theatralischen Aufführungen stattfindet. Anfang des Balles 5 Uhr. Tanz und Entree frei.

Zahlreichen Besuch erwartend, grüßen mit „All Heil“

Die Bundessterne,
Ernst Stichel, I. Vors.

R.-V. „Concordia“ 1902. Bundesverein. Achtung! Von Seiten früherer Mitglieder, die sich in den Besitz von Briefbogen usw. des R.-V. Concordia zu setzen wußten, ist großer Mißbrauch getrieben worden. Wir machen dieses hiermit öffentlich bekannt und werden in jedem einzelnen Falle, der zu unserer Kenntnis gelangen sollte, den vollen Namen des oder der betr. Herren in der Bundeszeitung veröffentlichen. Gleichzeitig geben wir bekannt, daß Schriftstücke nur gültig sind, wenn dieselben von dem I. Vors. Walter Fritz oder dem I. Schriftf. Alfred Albrecht mit unterzeichnet sind. Jedes nicht mit einer derartigen Unterschrift versehene Schriftstück bitten wir an den I. Vors. Walter Fritz, Leipzig Arndtstr. 33 einsenden zu wollen, damit wir entsprechende Schritte unternehmen können.

Im Auftrage des Gesamtvorstandes.

Walter Fritz, I. Vors.

Alfred Albrecht, I. Schriftf.

R.-V. „Falke“ 1895. Vereinslokal „Stadt Kulmbach“ Jakobstr. 1. Alle lieben Freunde und Bekannte, werthe Damen, sowie die verehrten Brudervereine laden wir zu unserm am Sonnabend den 23. Januar cr. stattfindenden Familienabend im „Hausväterheim“ Tauchaerstr. 6 und Marienstr. 7 ergebenst ein. Anfang 8 Uhr. Einige genußreiche Stunden versprechend, sehen einem zahlreichen Besuche gern entgegen.

I. A. Alfred Dreßler, Vors.

R.-V. „He'las 1902“, Leipzig. Vereinslokal: Moltkestr. 26, Rest. Schubert. Sitzungen jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat. In letzter Hauptversammlung wurden folgende Herren neu-, bzw. wiedergewählt: Alfred Benndorf, Vorsitzender; Ernst Schanze, Schriftführer; Paul Kloos, Kassierer; Heinrich Schirmer, Fahrwart; Hermann Zander, Zeugwart. Neue Zuschriftenadresse: Alfred Benndorf, Leipzig Arndtstraße 25 c. Voranzeige: Sonntag, den 14. Februar 1909. Christbescherung im Café „Edelweiß“ L.-Gohlis, Äußere Hallischestr. 50 im engeren Kreise. Freunde und Gönner zu den Sitzungen herzlich willkommen.

Mit sportlichem „All Heil“

A. Benndorf, Vorsitzender.

R.-V. Neustadt-Leipzig 1887. (jur. Person). Briefadresse: Bruno Botta, I. Vorsitz., Leipzig, Albertstr. 21 III. Versammlungen jeden Dienstag nach dem ersten und fünfzehnten des Monats. Wir geben hierdurch zur gef. Kenntnisnahme, daß wir am Sonnabend den 30. Januar cr. im Saale des Etabl. Thiemische Brauerei, Leipzig, Tauchaerstr. unser Stiftungsfest abhalten und versprechen wir schon heute ein großartiges Vergnügen. Einladungen werden separat erteilt. Nächste Klubsitzung: Dienstag den 19. ds. Monats.

Mit kameradschaftlichem Gruß „All Heil“

O. Illgner, I. Schriftführer.

R.-Kl. „Nordstern“. Bundesverein des S. R.-B., Klublokal Moosdorfs Rest. Turnerstr. 5. Jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats, abends 9 Uhr Versammlung. Gäste und Bundeskameraden jederzeit herzlich willkommen. Briefe usw. an den Ehrenvorsitzenden L. Gebrig, Universitätstr. 10. Die Christbescherung findet im internen Kreise am 30. Januar cr. statt, wovon die Ehrenmitglieder des Klubs, sowie unsere Kavellbrüder vom Bundes- und Weststern Notitz zu nehmen bitten. Unserm lieben Mitglied und Bundeskameraden, Herrn Rich. Stölzel zu seiner am 5. Januar stattgefundenen Vermählung mit Fräulein Anna Freiberger die herzlichsten Wünsche mit dreifachem Heil „Sachsen Heil“

die Mitglieder des Nordstern,
R. Jässing, Schriftführer.

R.-Kl. „Leipzig-West 1892“. Klublokal: Westendhallen, L.-Plagwitz, Zschocherschestr. Briefadresse: Gustav Friedrich, I. Vorsitzender, L.-Schleußig, Säumestr. 57 I. Nochmals laden wir hiermit alle Freunde, Bekannte und Sportskameraden zu unserer — Sonntag, den 17. Januar, nachmittags 5 Uhr — im kleinen Saal des Klublokals stattfindenden

Christbescherung

verbunden mit humoristischen Vorträgen, Preisverteilung und gemüthlichem Tänzchen, höflichst ein. Besondere Einladungen ergehen nicht. Eintritt ist vollständig frei.

Auch bringen wir nochmals unser auf Sonnabend, den 9. Oktober festgesetztes diesjähriges Stiftungsfest, den geehrten Vereinen betreffs Berücksichtigung bei Festsetzung ihrer Festlichkeiten, in Erinnerung.

Zu unserer nächsten Versammlung, Mittwoch, den 20. Januar, abends 9 Uhr bittet der Vorstand die Mitglieder um recht zahlreichen Besuch.

Mit sportlichem „All Heil“

Otto Rohde, Schriftf.

R.-V. „Weststern“ 1907. Bundesverein des S. R.-B., Vereinslokal: Enghardts Restaurant, Weststraße 38. Versammlungen Donnerstags nach dem 1. und 15. jeden Monats. Gäste stets willkommen. Briefadresse: Emil Bertram, I. Vors. Colonadenstr. 22 II. Die Mitglieder werden hiermit nochmals zu der am 17. Januar cr. abends 6 Uhr im Klubheim stattfindenden Christbescherung, verbunden mit Festessen herzlichst einladen; den Vorbereitungen zufolge, verspricht diese kleine Veranstaltung sehr interessant zu werden.

Voranzeige. Allen werthen Bundes- und bundesangehörigen Vereinen von Leipzig und Umg. zur gefälligen Kenntnis, daß lt. Beschluß am 3. Oktober cr. Bannerweihe stattfindet und bitten wir, diesen Tag für uns gütigst zu reservieren.

Mit sportlichem „All Heil“

I. A. Bruno Weber, II. Schriftführer.

Bezirk Zwenkau.

Der R.-V. „Blitz“, Eythra beabsichtigt am 9. Mai 1909 seine Bannerweihe, verbunden mit Preiskorso und Preisreigenfahrten abzuhalten, und bittet die Brudervereine diesen Tag freizuhalten, Einladungen hierzu ergehen s. Zt. noch besonders.

„All Heil“

Hermann Neßler, I. Vors.,
Paul Rüdiger, I. Schriftf.

Rundschau.

Industrie.

Die Wanderer-Werke vorm. Winkhofer & Jaenicke, A. G. in Schönau b. Chemnitz versenden soeben den Interimskatalog über ihre Wanderer-Fahrräder 1909, der, in handlicher Form gehalten, eine vorläufige kurze Aufzählung der neuen Modelle bringt. Die weltbekannten Maschinen bedürfen keiner besonderen Anpreisung mehr. Sie sind selbstverständlich aus durchaus erstklassigem Material hergestellt und nicht sowohl in bezug auf das Material, sondern auch in der Ausführung nach jeder Richtung hin tadellos. Die Rahmen sind durchweg in moderner Form gehalten und aus nahtlos gezogenem Stahlrohr hergestellt. Besondere Aufmerksamkeit verdient der Bahnrenner Wanderer No. 7, der sich durch hoch-elegante Form mit leicht nach vorn geneigtem oberem Rahmenrohr auszeichnet und von dem man auf der Rennbahn zweifellos viel reden wird. Wir werden bei Besprechung des demnächst erscheinenden Haupt-Katalogs noch ausführlich auf die Wanderer-Räder

zurückkommen; es wird sicher noch viel Neues darüber zu sagen sein.

Die Fahrradwerke Bismarck G. m. b. H. in Bergerhof (Rheinland), deren neuer Katalog soeben zur Versendung gelangt ist, dürfen auch in diesem Jahre wieder mit Recht die Aufmerksamkeit für ihre ausgezeichneten Bismarck-Räder in Anspruch nehmen. Vielseitigen Wünschen entsprechend, haben die Werke für die kommende Saison auch vier Maschinen herausgebracht, die in der Ausstattung dem englischen Charakter angepaßt sind und infolgedessen besondere Aufmerksamkeit verdienen. Es sind dies die Modelle 30, 34, 35 und 68, von denen die Herren-Maschinen das gemeinsam haben, daß das obere Rahmenrohr vollkommen wagerecht, wenn nicht gar etwas aufwärts geneigt ist, während bei der Damen-Maschine (No. 35) das untere Rahmenrohr gerade gestreckt ist. Unserem persönlichen Geschmack würde allerdings mehr die in Deutschland moderne Form gefallen, wie wir sie besonders in dem Halbbrenner Bismarck No. 59 repräsentiert finden, der einen außergewöhnlich schlanken

und schneidigen Eindruck macht. Auch sonst ist diese Maschine, die bei aller Solidität und Eleganz sehr leicht gebaut ist und zu einem äußerst mäßigen Preise geliefert wird, unserer Ansicht nach auf das wärmste zu empfehlen, und wir machen alle Leser besonders noch darauf aufmerksam. — Sehr schön ist ferner das Luxus-Herren-Rad Bismarck No. 61, das in allen Teilen mustergültig ausgeführt, hoch-elegante Form mit splendidester Ausstattung verbindet und sich durch seine geschmackvolle, aparte Form zahlreiche Anhänger erworben hat. — Sehr hübsch und außerordentlich schneidig ist ferner die Fliegermaschine, Bismarck No. 62, die in bezug auf Leichtläufigkeit schwerlich zu übertreffen sein dürfte und dabei doch äußerst solide und dauerhaft gebaut ist. — Unter der Bezeichnung Bismarck No. 63 und 64 finden wir dann noch zwei hochelegante, moderne Damen-Räder, und außerdem enthält der Katalog natürlich noch eine Reihe von soliden kräftigen Touren-Maschinen, die als Gebrauchs- wie als Sports-Räder den höchsten Anforderungen entsprechen. Allen Lesern, die ein wirklich gediegenes und zuverlässiges Rad kaufen wollen, können wir das sorgfältige Studium des Bismarck-Kataloges nur auf das dringende empfehlen.

Die **Corona** Fahrrad-Werke und Metall-Industrie, Aktien-Gesellschaft, Brandenburg a. H., teilen uns mit, daß in der Generalversammlung vom 15. Dezember die Bilanz sowie das Gewinn- und Verlust-Konto einstimmig genehmigt wurden und beschlossen worden ist, die vorgeschlagene, sofort zahlbare Dividende von 12⁰/₁₀ zu verteilen.

M., den 1. September 1908.

Wanderer-Werke, Chemnitz-Schönau.

Am Sonntag, den 30. August 1908, gewann ich die 300 km Rundfahrt unter Gaukontrolle gegen 19 Motorräder bis 6 PS trotz Pnedefektes und schweren Sturzes 60 km vor dem Ziel in 7 Std. 53 Min. mit einem Vorsprung von 53 Min. vor dem zweiten Sieger (Puch 6 PS). Wanderer 2¹/₂ PS besiegt überlegen die großen 6 PS Zweizylinder.

Hochachtend

gez. M. W.

R., den 1. September 1908.

An die

Wanderer-Werke, A.-G., Schönau bei Chemnitz.

Nachdem ich zirka 7000 km mit meinem 2¹/₂ PS „Wanderer-Motor“ zurückgelegt habe, erlaube ich mir, Ihnen meine Zufriedenheit mit den vorzüglichen Leistungen desselben zu bekunden. Was ich schon vor dem Kauf des Motors Rühmendes über dessen Vorzüge hörte, hielt ich für übertriebene Lobhudelei, jetzt hingegen habe ich mich selbst überzeugt, daß der „Wanderer-Motor“ überhaupt über alles und jedes Lob erhaben ist. Nebst der Einfachheit und Dauerhaftigkeit, gepaart mit spielend leichter Handhabung und unbedingter Zuverlässigkeit, ist der größte Vorzug des W.-M. die verstellbare untersetzte Riemenscheibe, deren Vorteile nur der zu würdigen weiß, der erst mit, dann wieder ohne dieselbe gefahren ist. Viel Zeitersparnis, weil kein Riemenkürzen nötig, kolossale Schonung des Riemens, weil jederzeit kann locker gestellt werden, sind große Vorteile, die die verstellbare Riemenscheibe bietet, ungleich größer

Graf Zeppelin

heißt

unser neuer sehr preisw. Halbrenner.

Abgesehen von der mustergültigen Ausstattung des Rades wird der gesetzlich geschützte heute auf dem ganzen Erdball bekannte Name „Graf Zeppelin“ viel dazu beitragen, daß dieses Modell in allen Schichten der Bevölkerung gute Aufnahme finden wird.

Mars - Leitstern

neuestes Modell mit Kurbelkeilbefestigung und fein ausgearbeitetem leichtem Kettenrad.

Durch die mustergültige bahnbrechende Ausführung der Leitstern für die deutsche Fahrrad-Industrie.

Graf Zeppelin = Mars-Leitstern
sind die Schlager der Saison 1909

Mars-Werke A.-G., Nürnberg-Doos
Fahrräder-, Kraftfahrzeuge- u. Werkzeugmaschinen-Fabrik.

noch ist der Vorteil der Kraftersparnis, gleichbedeutend mit Benzinersparnis, was sich ganz leicht herausfinden läßt, wenn man bei ebenem Terrain den Riemen gespannt läßt, oder gelockert fährt. Hauptsächlich wer darauf angewiesen ist, jeden Weg zu befahren, ob Feldweg, Fuß- oder Kommunikationsweg, ob steinig oder schmierig, ob steil ansteigend oder abfallend, der lernt schnell und gründlich die Vorzüge eines Wanderer-Motors mit untersetzter Riemenscheibe kennen und schätzen. Diese und noch viele andere Vorteile des „W.-M.“, die hier nicht Raum finden können, werde ich jedem Motorfahrer und hauptsächlich solchen, die es zu werden beabsichtigen, ans Herz legen, da diese Vorzüge der Einfachheit halber übersehen werden und man erst beim Gebrauch überzeugt wird.

Mit vorzüglicher Hochachtung
zeichnet

Mich. Müller,

Naturheilkund. und Badeanstaltbes.

Die Mars-Werke A.-G., Nürnberg-Doos, haben zum Jahreswechsel an ihre Kundschaft einen Abreißkalender versandt, der nicht nur für die Fahrradbranche, sondern auch für die Eisenwarenbranche Interesse hat. Er ist mit dem Bilde eines Rennfahrers geschmückt und empfiehlt nebenbei auch die von der Firma bereits seit Jahren in den Handel gebrachten Spezialitäten, wie: Zentrator-Schleifmaschinen, Ventilatoren, Zentrifugel-Exhaustoren, Entstaubungs-, Entlüftungs- und Spänetransport-Anlagen. Das ganze Arrangement ist durchaus harmonisch und wird sicher bei allen Empfängern gute Aufnahme finden.

Die **Thüringische Maschinen- und Fahrrad-Fabrik Walter & Co., G. m. b. H., Mühlhausen i. Thür.**, kann in ihrem neuen, geschmackvoll ausgestatteten Katalog mit Genugtuung feststellen, daß sie auch in der vergangenen Saison in der Lage war, ihren Absatz trotz der Ungunst der Witterung auf der gleichen Höhe wie im Vorjahre zu halten, während viele Fahrradfabriken den vorher erzielten Umsatz nicht erreicht haben. Es ist das gewiß ein unanfechtbarer Beweis für die stetig zunehmende Beliebtheit der Orion- und Möve-Fahrräder. Nichtsdestoweniger bringt die Fabrik verschiedene Neuerungen, sowohl hinsichtlich der Ausführung, wie auch in der Ausstattung, die zweifellos allgemeinen Anklang finden werden. Durch Neueinrichtungen der Vernickelungs- und Emaillieranstalt ist die Firma außerdem in der Lage, eine absolut einwandfreie erstklassige Vernickelung und Emaille zu liefern, die von keiner Konkurrenz übertroffen werden kann. Trotzdem wird die Fabrik auch in Zukunft bei möglichst niedrigen Preisen nur dauerhafte, zuverlässige Räder auf den Markt bringen, die von ausgesucht bestem Material hergestellt, gewissenhaft gearbeitet und peinlich genau konstruiert sind. Besondere Aufmerksamkeit verdient das neue, überaus genial konstruierte Trekkurbellager für die Saison 1909 mit von außen leicht nachstellbarem Glockenlager, welches die Fabrik zum Patent angemeldet hat. Dieses Lager stellt eine Kombination der Humberachse mit der Glockenkurbel dar, durch die ein bedeutend kleineres und leichteres Lager erzielt wird, als alle bisher bekannten Glockenlager. Neu ist ferner noch die Verwendung des Kurbelarmes als Hebel zum Verstellen des Lagers, wodurch die Konstruktion in genialer Weise vereinfacht wird. Auch die gesetzlich geschützten Kettenräder der Möve- und Orion-Maschinen verdienen wegen ihrer hübschen geschmackvollen Form besondere Erwähnung. Die einzelnen Modelle zeichnen sich sämtlich ebenfalls durch schöne elegante Formen aus und sind selbst bei den billigsten Maschinen mit allen modernen Neuerungen versehen. Besonders ansprechend erscheint uns Orion Nr. 75, ein schneidiger, hochmoderner Straßenrenner neuester Konstruktion mit Orion-Glockenlager und allen anderen technischen Vervollkommnungen. Auch die Damenmaschinen sind hochelegant und geschmackvoll gehalten, und die Auswahl ist nach jeder Richtung hin so groß, daß jeder Kunde, und sei er noch so wählerisch, etwas für ihn Passendes finden wird.

Torpedo ist und bleibt unbesiegbar. 35 Siege in 35 der bedeutendsten Rennen letzter Saison, abgesehen von über 100 kleineren Vereinsrennen, liefern hierfür den glänzendsten Beweis. Es ist dies ein Erfolg, der noch von keiner anderen Freilaufnabe erzielt wurde. Immer war es die Torpedo-Nabe, die als Erste durchs Ziel ging, und zwar in den Fernfahrten: Wien—Berlin, Basel—Cleve, Harzrundfahrt, Nürnberg—München—Nürnberg, Zittau—Leipzig, Bremen—Hannover—Bremen, Rund um Dresden, Rund im Elsaß, Rund um Wien, Rund um Franken, Rund um die Oberpfalz, Rund um Frankfurt, Rund um Kamenz, Rund um München, Rund um Leipzig, Latum—Münstereifel—Latum, Hannover—Celle—Schwarmstadt—Hannover, Fulda—Hersfeld—Fulda, Stöckern—Neustadt—Nienburg—Stöckern, Gera—

Berlin, Würzburg—Kitzingen—Marktbreit—Ochsenfurt—Würzburg, Rennen von Zabrze, Feucht—Regensburg—Feucht, Quer durch Holstein, Braunschweig—Hannover—Braunschweig, Sossenheim 100 km-Rennen, Gau-Sternfahrt des Gau 18 im D. R. B., Bothfeld—Walsrode—Bothfeld, Gablenzer Straßenrennen, Meisterschaft des Waldenburger Radfahrer-Verbandes, Görlitz—Grünberg, Hanau—Steinau, Rund um Starkenburg, Kaiser-Regierungs-Jubiläums-Radrennen, Meisterschaft von Bayern auf der Landstraße und eine Menge kleinerer Straßenrennen. Diese Resultate sprechen deutlich für die absolute Überlegenheit der Torpedo-Nabe. Den Beweis dafür geben die Resultate der klassischen Fernfahrten: Basel—Cleve: am Start 132 Fahrer, davon 79 auf Torpedo (ca. 60 Proz.), am Ziel 38 Fahrer, davon 30 auf Torpedo (ca. 79 Proz.), unter den 10 ersten Fahrern waren 9 auf Torpedo. Wien—Berlin: Von 37 Fahrern, welche bis mittags 4 Uhr das Ziel passierten, waren 21 mit Freilaufnaben, und zwar 17 mit Torpedo ausgestattet, gegenüber 4 mit anderen Freilaufnaben. Der erste landete auf Torpedo mit großem Vorsprung. Harzrundfahrt: Von den 19 ersten gingen 17 auf Torpedo durchs Ziel, darunter der Erste und Zweite usw. In allen Rennen war trotz schärfster Inanspruchnahme nicht ein einziger Defekt an der Torpedo-Nabe festzustellen. Die Torpedo-Nabe bietet also jede Garantie für absolute Zuverlässigkeit und Dauerhaftigkeit. Sie ist die anerkannt beste und in der ganzen Welt beliebteste Freilaufnabe. Der Umsatz beträgt seit Jahren in Deutschland allein mehr als das Doppelte desjenigen aller anderen Freilaufnaben. Die alleinigen Fabrikanten sind die Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke Fichtel und Sachs, Schweinfurt a. M.

Magnet-Neuheiten Saison 1909. Die neuen Motortypen der Motorenfabrik „Magnet“, Berlin-Weißensee: 4—5 PS. 1 Zyl. (90 mm Bohrung, 82 mm Hub) und 6—7 PS. 2 Zyl. V-Form mit 2 Magnet-Apparaten (76 mm Bohrung, 90 mm Hub) haben sich bereits zum Schluß der verflossenen Saison bei Zuverlässigkeitsfahrten, sowie auf der Rennbahn als Maschinen von außerordentlicher Leistungsfähigkeit gezeigt und sind diese Typen besonders zur Verwendung in Selbstfahrern, sowie für Rennzwecke bestimmt. Durch die seit Jahren bei den Magnet-Motoren bewährte mechanische Steuerung der Einlaßventile, auch bei den Zweizylinder-Motoren, sowie durch die Verwendung der Magnet-Abreißzündung eignen Systeme sind die Magnet-Motore gegen Überölung so gut wie unempfindlich, was an dieser Stelle nochmals hervorgehoben werden soll.

Der Einzylinder 4—5 PS. Motor wird auch für Tourenmaschinen bei außerordentlicher Belastung geliefert, obgleich ja die bisher gebaute $3\frac{1}{2}$ PS. Type mit 84 mm Bohrung und 82 mm Hub allen Anforderungen bezüglich Bergsteigefähigkeit vollauf genügte. Die größeren Typen von 3 und mehr PS. werden auf Wunsch auch mit Vergaser-Regulierung von der Lenkstange aus geliefert und werden diese Typen gleichfalls auf Wunsch mit 26 zölligen Rädern geliefert, obgleich natürlich die Ausrüstung von 24 zölligen Rädern nach wie vor beibehalten wird.

Das leichte 2 PS. Rad im Gewichte von 45 kg hat sich allen Anforderungen auch bezüglich Bergsteigefähigkeit gewachsen gezeigt und ist von Be-

nutzern derselben allgemein derartig anerkennend beurteilt worden, daß keinerlei Anlaß zu Abänderungen vorlag. Es wird also das leichte 2 PS. Rad zweifellos in der Saison 1909 in seiner Ausführung weitere Freunde erwerben.

Wir möchten an dieser Stelle gleichfalls auf die bewährte Magnet-Vorderradfederung hinweisen, welche seit über einem Jahre auf dem Markte ist und neben vorzüglicher Federung den besonderen Vorzug hat, daß sie nachträglich an allen Motorrädern, auch fremden Fabrikats angebracht werden kann.

Wir glauben nach dem Gesagten voraussagen zu dürfen, daß die bewährten Magnet-Fabrikate auch in der kommenden Saison ihren Platz unter den ersten Spezialfabriken der Branche behaupten und weiter festigen werden.

29000 m hoch stieg ein vom Aërologischen Observatorium zu Uccle in Belgien aufgelassener Registrier-Ballon. Nach den bisherigen Aufzeichnungen dürfte dieses einen Rekord bedeuten, da die höchste Höhe, die ein Registrier-Ballon bislang überhaupt erreichte, 26000 m betrug. Da die Höhe, welche ein solcher Aërostat erreicht, ausschließlich von der Güte des Materials, d. h. von dessen Gasdichtigkeit abhängt, verdient hier die Feststellung erwähnt zu werden, daß der Ballon aus Continentalstoff gefertigt war, welcher von der Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co. Hannover, als Spezialität für wissenschaftlichen Zwecken dienende Registrier-Ballons fabriziert wird. — Bekanntlich ist auch die „Helvetia“, die im „Gordon-Bennett der Lüfte“ als Sieger hervorging und gleichzeitig einen Weltrekord als Dauerfahrt aufstellte, sowie die überwiegend größte Anzahl aller lenkbaren Luftschiffe der Welt aus Continental-Ballonstoff hergestellt.

Unter Nr. 360 554 ist Herrn **Paul Focke, Dresden-H. 10**, ein neuer **Rodelsporn**, geschützt worden, der sich bald großen Eingang verschaffen wird, da derselbe bedeutende Vorteile gegen bisher angewandte derartige Vorrichtungen besitzt. Vor allem ist seine Leichtigkeit (pro Paar 300 g),



sowie die Befestigungsart mittelst Doppelriemen über das Fesselgelenk hervorzuheben, wodurch der Sporn große Sicherheit gegen Verstauchung des Fußes bietet. Der Rodelsporn dient zum Lenken und Bremsen beim Rodeln und läßt sich als Steigeisen bergaufwärts sowie beim Gehen im Schnee vorteilhaft verwenden. Interessenten steht der illustr. Prospekt gratis zur Verfügung, worin alles Nähere zu ersehen ist.

Lokalveränderung des **Braunschweiger Gummi-Export**, Inhaber Ernst August Großklaus. Diese innerhalb eines Jahrzehnt so rasch emporgeblühte Firma hat kürzlich ein neues Geschäftshaus bezogen am neuen Petritore 6 zu Braunschweig. Das so ausgedehnte Etablissement befindet sich in einem großen Lagerhause mit einem sehr umfangreichen Gummikeller, da die bekannte Firma ja hauptsächlich den

Vertrieb von Fahrrad- und Autopneumatiks forziert. In riesigen Mengen sind das selbst zunächst die eigenen Marken der Firma aufgestapelt und zwar Export, Brunonia und National, die sich bei allen Radfahrern ob ihrer Elastizität und Dauerhaftigkeit des besten Rufes erfreuen, aber auch alle sonstigen erstklassigen Fabrikate, wie Continental, Dunlop, Excelsior, Hutchinson, Peters Union usw. stehen der ausgedehnten Kundschaft nebst einem Stock von erstklassigen Automobilreifen zur Verfügung. Es ist in der Tat zu verwundern, welche gewaltige Fortschritte die Firma von kleinen Anfängen heraus durch Fleiß und Solidität innerhalb eines Dezenniums gemacht hat; war sie doch bereits zum dritten Mal genötigt, durch stetige Vergrößerung die Geschäftsräume zu verlegen; denn auch Fahrradzubehöriteile aller Art wurden inzwischen aufgenommen und sind ebenfalls in reichster Auswahl vorhanden, sodaß jede Bestellung, selbst in der Hochflut der Saison sofort prompt erledigt werden kann. Eine Verbindung mit dem Braunschweiger Gummiexport ist aus diesen Gründen jedem Fahrradhändler wärmstens zu empfehlen und darauf führt sich auch der Umstand zurück, daß auf der letzten Fahrradmesse zu Leipzig der Stand dieses wohlrenommierten Geschäftshauses mit am lebhaftesten besucht wurde.

Briefkasten.

Den vielen Einsendern von Neujahrsglückwünschen hierdurch **herzlichen Dank** und freundliche Erwidern der Wünsche.

O. Bedrich.

Verlangen Sie neuen Katalog

1909

unserer erstklassigen

Excelsior-Räder!

Versand pro Saison:

über 60000 Maschinen.

Wo nicht vertreten, Vertreter gesucht.

Excelsior-Fahrradwerke

**Gebr. Conrad & Patz, Akt.-Ges.
Brandenburg a. H.**

<h1 style="font-size: 2em;">Panther-</h1> <p style="font-size: 1.2em;">Fahrräder</p>	<p>== sind unverwüstlich. ==</p> <p>Mehrumsatz gegen 1906 ca. 14000 Fahrräder</p> <p>Pantherwerke A.-G., Braunschweig.</p>	<h1 style="font-size: 2em;">Brunsviga-</h1> <p style="font-size: 1.2em;">Fahrräder</p>
--	---	--

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten,
Emalle - Abzeichen, Bannernägel, Fest-
abzeichen, Medallen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr.
1857.

**Neuer Gasthof
Paunsdorf-Leipzig**
F. R. Munkelt.
empfiehlt den geehrten Bundes-
kameraden seine sämtlichen Lo-
kalitäten. Anerkannt gute Küche
u. bestgepflegte Biere u. Weine. —
Großer Ballsaal u. schöner staub-
freier Garten mit Kolonnaden u.
Kegelbahn z. Abhaltg. v. Vereins-
festlichkeiten sehr geeignet.

Rob. Höfer's illustrierter
Leitfaden für das
:: Reigenfahren ::
m. 167 künstl. Origin.-Abb.
Gebunden 4.50 M.
Rauh & Pohle, Leipzig 109.

• Sie strafen sich selbst •

wenn Sie Ihre **Fahrräder** und
*Zubehörteile, Näh-, Wasch-,
Wring-, Mangel-Maschinen und
Geldkassetten* nicht b. mir kaufen



Ausführung aller *Reparaturen*
an *Fahrrädern* jeden Systems.
vernickeln und Emailieren — gut, billig. Grosses
Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst
viel Reparaturen ausführen kann.
Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs.
Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.
Teilzahlung gestattet.
„Glück Auf“, Fahrrad-Werke, Oberschaar No. 40
bei Freiberg.

„Pinnerol“

Gummilösung

besitzstärkste Klebe- und Bindekraft
& trocknet schnell.

Chemische Fabrik L. Pinner,
Berlin N., Exercierstraße 18.

Radfahr-Banner und Standarten,
Fahnschleifen, Schärpen, Rosetten,
Diplome, Vereinsabzeichen, Medaillen,
Banner-Nägel, Preisgeschenke.
Kataloge gratis.
Sächsische Fahnen-Fabrik, Leipzig
Burgstr. 14. Fernsprecher 11931.

Emalle - Abzeichen
Ehren-
und Festzeichen,
Bannernägel etc.
fertigt sauber
Otto Riedel, Zwickau I.

Kanarien
versendet unt. Garantie
für lebende Ankunft u.
vorzügliche Sänger im
Preise von 7, 8, 10, 15 Mk.
(Preisliste gratis)
Fritz Hartmann, Zittau,
Weberstr. 20.

**STADT
NÜRNBERG**

Sonntags
von 6 Uhr an
Grosser

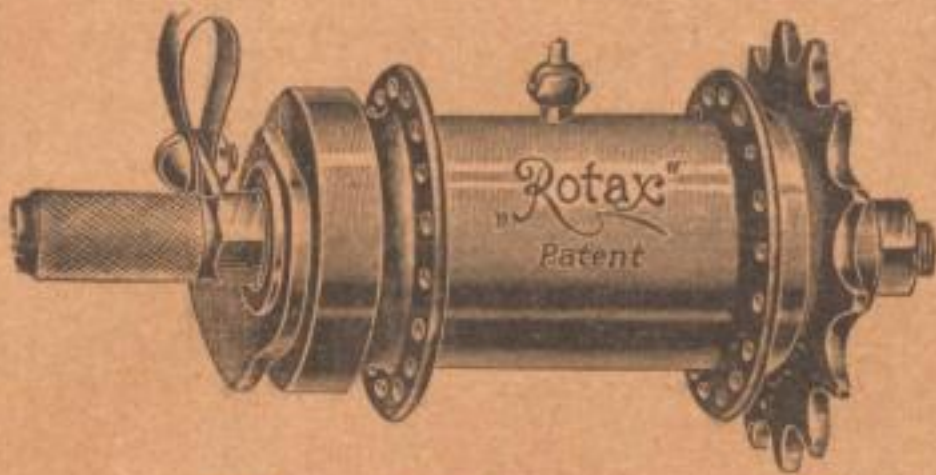
Mittwochs
von 8 Uhr an
Ball.

**BAND-EMAIL-U. METÄLL-
VEREINSABZEICHEN**

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.

WILHELM HELBING
Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik. Dorotheenstr. 9. **LEIPZIG**

Aufsehen erregend sind die Erfolge, welche



ROTAX

die Krone der Freilaufnaben

aufzuweisen hat.

Neueste Siege:

Bei der Freilauf-Prüfungsfahrt der S.-W.-Bezirke des Sächs. Radfahrerbundes erhielt „ROTAX“
Goldene Medaille und Ehrendiplom.

Bei der Zuverlässigkeitsfahrt Nürnberg—München—Nürnberg wurden in der Klasse der Berufsfahrer der
2., 4., 5., 9., 10. und 11. Preis

auf „ROTAX“ gewonnen.

Bei der Fernfahrt Wien—Berlin errang „ROTAX“ den **2. und 8. Preis.**

Bei der Fernfahrt Saarlouis-Metz-Saarlouis in Gruppe der Berufsfahrer den
1., 2., 3., 4., 5. und 7. Preis.

Die glänzendste Bestätigung ihres Weltrufes!

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.



Billigste **Qualitätsmarke.**
Reparaturen, Vernicklung und
Emaillierung aller Fabrikate in
bek. gut. preisw. Ausführung.
Neuesten Katalog gratis.

In gänzlich neuer Bearbeitung
erscheint gegenwärtig:

130000
Artikel

Meyers
Kleines

6000
Selten

Konversations-Lexikon

Siebente Auflage

520
Tafeln

6 Halblederbände
zu je 12 Mark

110
Karten

Leipzig und Wien
Bibliographisches Institut

Abziehbilder für Fahrräder

A.B. CRAMER
LEIPZIG 159
Abziehbilder-Fabrik

Motorrad-Neuheiten.

Das Ereignis von 1909

ist der leichte

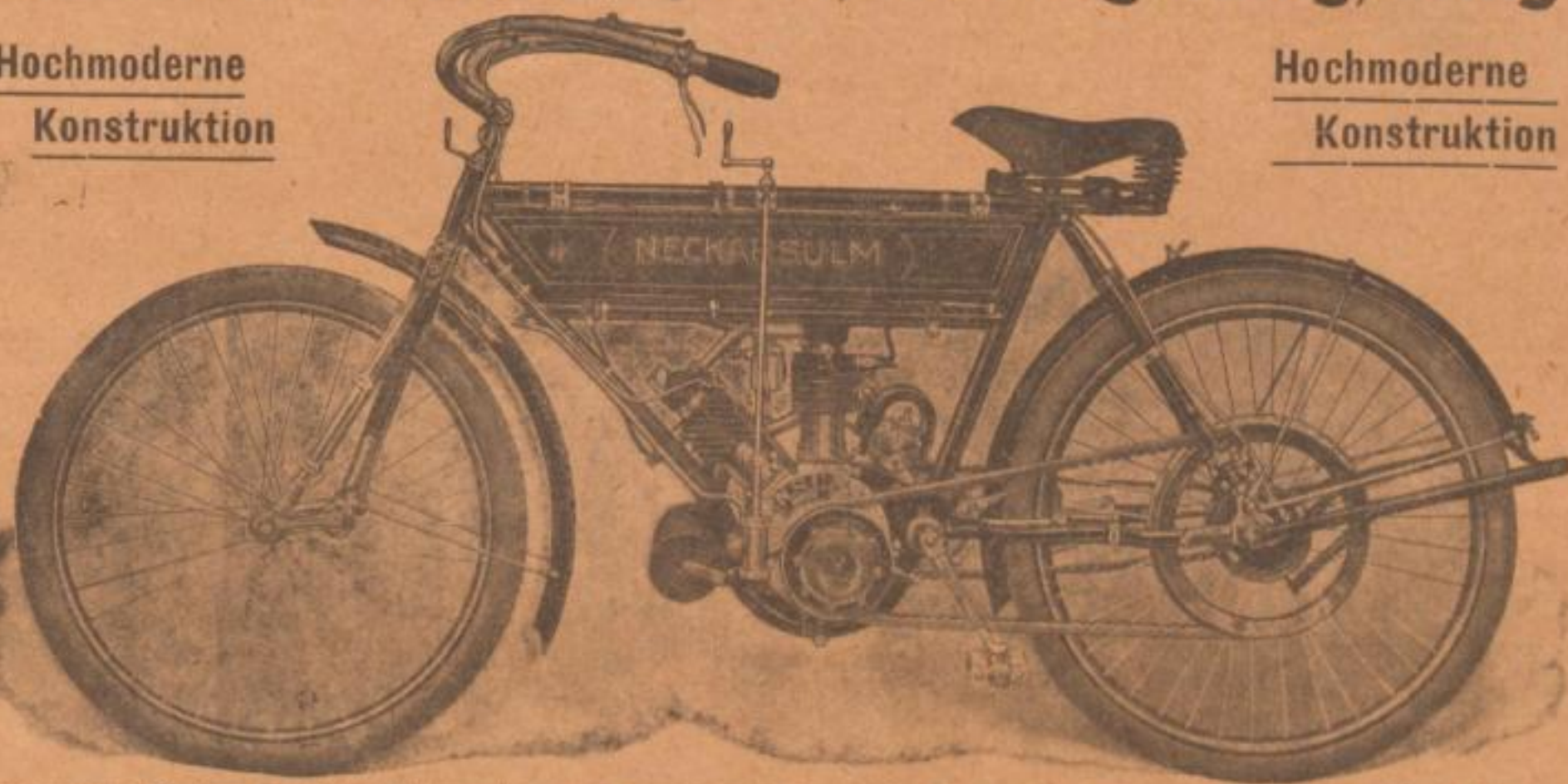
Neckarsulmer Zweizylinder 2½ HP. ca. 45 kg

welcher alle Eigenschaften harmonisch vereinigt:

leicht, handlich, bequem, leistungsfähig, billig

Hochmoderne
Konstruktion

Hochmoderne
Konstruktion



Gesteuerte Einlass-Ventile. Untersetzung. Exzenter-Riemenspannung. Elastische Riemen-Übertragung bei größter Schonung.

Expansionsbremse. Vergaserregulierung von Lenkstange aus. Leicht abnehmbare Reifen und Schutzbleche. Praktischer Ständer. Federgabel etc. etc.

Geschwindigkeiten von 8—75 km Stundentempo. Hervorragender Bergsteiger.

Schon unser kleiner 1½ HP. Einzylinder erreicht am Semmering bei 5—10 Steigungen ohne Treten (Kette abgenommen) ein 40 km-Tempo; der 2½ HP. Zweizylinder kennt überhaupt keine Berge.

Weitere neue Typen:

- 4 HP. Einzylinder mit Kugellagermotor, Fußraster, viele bequeme Touristen-Einrichtungen.
- 6 HP. Zweizylinder, gesteuerte Einlaßventile, sehr rationell.
- 7½ HP. Zweizylinder, Rennmotorrad, bis 120 km-Tempo.
- Gepäckmotordreiräder, Beiwagen, Selbstfahrer mit Doppelübersetzungsnahe, mit Band- und Expansionsbremse, große Riemenauflage.

Verlangen Sie den hochinteressanten Neuheiten-Prospekt.

Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Kgl. Hofl., Neckarsulm.